

# mistelbach



**Umfahrung**  
Seite 5

**Freiwilligenbörse**  
Seite 7

**Veranstaltungskalender** mit allen  
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,  
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



*Ein  
Frohes Fest*



Zugestellt durch Post.at  
An einen Haushalt  
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

# Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz  
Malerei - Anstrich  
Farben und Lacke - Stuckdekor  
Eternitfassadenfärbelung



**2130 Ebendorf**  
Hauptstraße 67  
Telefon: 0 25 72/28 33



*Ein frohes Weihnachtsfest  
und Prosit Neujahr*

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.  
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),  
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,  
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at  
Druck: Druckerei Seitz-GmbH., 2201 Gerasdorf

Erscheinungstermine 2012:

Folge 1:	7. Woche,	Red.-Schluss: 27.01.2011
Folge 2:	13. Woche,	Red.-Schluss: 09.03.2011
Folge 3:	18. Woche,	Red.-Schluss: 15.04.2011
Folge 4:	25. Woche,	Red.-Schluss: 08.06.2011
Folge 5:	36. Woche,	Red.-Schluss: 17.08.2011
Folge 6:	41. Woche,	Red.-Schluss: 21.09.2011
Folge 7:	46. Woche,	Red.-Schluss: 25.10.2011
Folge 8:	50. Woche,	Red.-Schluss: 23.11.2011

**Heindl**  
BÄCKEREI-BISTRO-FEINKOST  
A-2130 Mistelbach

Oberhoferstraße 36 • Hauptplatz 27  
Tel. 02572/2450

duftendes Brot u. Gebäck  
auf Ihrem Festtagstisch  
aus der ECHT.GUT. Bäckerei  
wo noch mit Liebe das  
Handwerk gelebt wird

Gesegnete Weihnachten und  
ein genussreiches Jahr 2012  
wünscht Ihr BÄCKEREI-Bistro team



## TISCHLEREI RANFTLER

Herzlichen Dank für Ihre Treue.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie  
ein besinnliches Weihnachtsfest,  
Glück, Erfolg und Zufriedenheit,  
sowie persönliches Wohlergehen  
für das neue Jahr.



**TISCHLEREI RANFTLER**  
Innovation in Holz.

www.ranftler.at

## Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht Ihnen



... und keine Heizungsstörungen ...

**fURCH** GMBH

**HEIZUNGSTECHNIK windhager**  
GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 [www.furch.at](http://www.furch.at)



## Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Weihnachtlich geschmückt sind unsere Straßen und es kehrt – neben der selbst auferlegten Hektik der Besorgungen – doch hoffentlich auch für Sie ein wenig Ruhe ein, in der stillsten Zeit des Jahres. Diese Ausgabe der StadtGemeinde-Zeitung soll Ihnen wieder einen Überblick über Geschehenes und Zukünftiges geben, wir wollen Ihnen über die Arbeit in und für unser Mistelbach berichten.

Der Nikolaus war schon bei den Kindern und den braven Erwachsenen. Der Advent im Schlössl war in seiner diesjährigen Neuauflage wieder ein großer Erfolg und rund um das Kloster erfreute ein wieder einmal hervorragend gelungener Alt-Mistelbacher Advent wie schon die Jahre zuvor Alt und Jung mit einem vielfältigen Programm. Bei allen Veranstaltungen waren es hauptsächlich Ehrenamtliche, die die Organisation trugen – dafür ein herzliches Danke!

Ein großer Schritt des sozialen Zusammenhalts aller Generationen in Mistelbach ist mit der Gründung der Freiwilligenbörse im Bürgerservice gelungen: Menschen, die ihre Zeit anderen schenken wollen und solche, die dringend diese Zeit brauchen, werden unkompliziert als Service der StadtGemeinde zusammengeführt. Lesen Sie mehr in dieser Ausgabe und tragen auch Sie bei, schenken Sie - nicht nur zu Weihnachten - ein bisschen Zeit!

Zum Thema Verkehr gibt es einiges zu berichten. Nun konnte klar gestellt werden, dass die Umfahrung keine Schnellstraße wird, wie immer wieder befürchtet und kommuniziert wurde. Den neuen Verkehrsweg werden sich dieselben Fahrzeuge teilen können, die schon derzeit die B40 und die B46, also z.B. die Siebenhirtner Straße gemeinsam benutzen. In Aussicht gestellt wurde in diesem Zusammenhang schon das LKW-Durchfahrtsverbot, das das Zentrum Mistelbachs dann sicherer und attraktiver werden lässt und uns Raum zum Leben gibt.

Ziel aller Maßnahmen sind die Sicherheit und die Lebensqualität im öffentlichen Raum für alle MistelbacherInnen.

Als ein Aspekt wird derzeit die „Schusterkreuzung“ in Lanzendorf bearbeitet. Neben den wirtschaftlichen Überlegungen sind Überlegungen der Sicherheit und der Verkehrslenkung in Entscheidungen einzubeziehen. Auch hier gilt: die größte und teuerste Lösung ist nicht unbedingt die beste.

Die ganze Welt spricht vom Sparen, der „Schuldenbremse“ oder ähnlichen Begriffen.

Umgelegt auf Mistelbach bedeutet das: auch eine Gemeinde ist ein selbständig arbeitender Wirtschaftskörper, der nur soviel ausgeben kann, wie anderswo eingenom-

men wird, so wie bei jedem von uns zu Hause. Alle darüber hinaus gehenden Ausgaben müssen in Form von Krediten bedeckt werden, was steigende Schuldenlast, damit höhere Belastungen der kommenden Generationen bedeutet. Für unsere Arbeit bedeutet das, dass Investitionen in die Zukunft und in die positive Entwicklung unserer Gemeinde Vorrang haben müssen, dass gleichzeitig diese Zukunft nicht durch fehlenden wirtschaftlichen Handlungsspielraum gefährdet werden darf. Unser Budgetvoranschlag für 2012 wurde in diesem Sinne erstellt und verhandelt, auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten stabil auf Kurs zu bleiben.

Mistelbach ist im zu Ende gehenden Jahr 2011 wieder ein Stück gewachsen, hat mehr EinwohnerInnen als noch zu Beginn. Eine große Zahl von Wohnbauprojekten ist in Planung bzw. stehen die Projekte unmittelbar vor ihrer Ausführung. Dabei ist für jeden Wohnbedarf etwas dabei, wie man am Spatenstich zum „Wohnpark Seepark“ an der Waldstraße sieht, in dem die BewohnerInnen voraussichtlich schon Weihnachten 2012 im eigenen Haus am eigenen See feiern können.

Wohnen in Mistelbach ist ein Teil der Strategie für Mistelbach. Wir wollen den MistelbacherInnen und allen, die es noch werden wollen, Wohn- und Lebensqualität bieten. Mistelbach ist pulsierendes Zentrum und zugleich traditionelle Dorfgemeinschaft für Alt und Jung. Und weil unsere Jugend unser wichtigstes Kapital mit sicherster Rendite für viele Jahre ist, tut sich viel in unseren Schulen und Kindergärten, lesen Sie mehr in dieser Ausgabe.

Nicht vergessen möchte ich auf die unzähligen Veranstaltungen und Aktivitäten im Bereich der Kultur, ein buntes und vielfältiges Angebot für Sie. Ein Highlight war das erste Festkonzert anlässlich des 70-jährigen Bestehens unserer Städtischen Musikschule.

Eine aktuelle Meldung in diesem Bereich ist, dass sich das Museum Asparn/Zaya und das MZM in einem kulturgeschichtlichen Kompetenzzentrum des Landes NÖ zusammenfinden. In der Lebenswelt Weinviertel im MZM werden dann regelmäßig attraktive Ausstellungen von der Urgeschichte zur Jetztzeit stattfinden. Durch gemeinsame Werbung profitieren beide Partner, durch zusätzliche BesucherInnen gewinnt ganz Mistelbach.

Ich wünsche Ihnen aus ganzem Herzen eine ruhige Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2012!

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

### ☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

### ☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

### ☛ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
<b>T</b>	02572/2515-2130
<b>E</b>	amt@mistelbach.at

ACHTUNG: Wir bitten um Verständnis, dass am 27.12. und 3.1. im Bürgerservice KEIN ABENDPARTEIENVERKEHR stattfindet.

# Alles im Zeitplan Um- und Zubau des Landeskrankenhauses schreitet zügig voran

Das Baustellenbild ist täglich ein anderes, die Arbeiten rund um den Um- und Zubau des drittgrößten Krankenhauses Niederösterreichs schreiten zügig voran und sind voll im Zeitplan. Kurz um: Es tut sich einiges am Areal des NÖ Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf. Am Montag, dem 14. November, lud die Leitung des Krankenhauses zu einer exklusiven Baustellenbesichtigung, um sich einen Überblick über den raschen Baufortschritt zu geben.

Am offensichtlichsten zeigt sich dies beim bereits neu errichteten Parkdeck auf der nordöstlichen Seite der Krankenhausbaustelle, an dem bereits seit Anfang August eifrig gearbeitet wird. Die neue, dreistöckige Parkgarage wird den künftigen BesucherInnen nach Fertigstellung 250 Stellplätze bieten. „Sollten diese nicht reichen, könnte auch die oberste Ebene des Parkdecks für Abstellflächen genutzt werden. Das wären rund 80 zusätzliche Parkplätze“, schildert der Kaufmännische Direktor des Krankenhauses Dipl. KH-BW Reg. Rat Josef Kober. Am Dach des Parkhauses befindet sich ab Dezember der provisorische Hubschrauberlandeplatz. In Betrieb genommen wird das Parkdeck Ende 2014/Anfang 2015.

Und auch sonst tut sich viel an der größten Baustelle nach der A5 Nordautobahn. Das

Schwesternwohnheim wurde bereits dem Erdboden gleich gemacht. „In den kommenden Wochen werden die Verlegung der Strom-, Wasser- und Gasleitungen sowie die Verrohrungen abgeschlossen, sodass dann mit dem Aushub sowie in weiterer Folge dem Zubau des neuen Bautraktes begonnen werden kann“, so der Projektleiter der Alpine Bau GmbH Architekt Dipl.-Ing. Anton Mayr. Die neue Zufahrtsstraße zum künftigen Eingang des Krankenhauses wurde asphaltiert und die Kanalisierungsarbeiten in der Liechtensteinstraße wurden abgeschlossen.

Die Gesamtinvestitionssumme für den Um- und Zubau des NÖ Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf beträgt 186,4 Millionen Euro, zu Spitzenzeiten sind täglich bis zu 150 Bauarbeiter mit den



Direktor Reg.Rat Josef Kober, Regionalmanager Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher, Projektleiter Architekt Dipl.-Ing. Anton Mayr von Alpine-Bau, Ärztlicher Direktor Univ.-Doz. Prim. Dr. Otto Traindl und Dir.Stv. DGKS Gabriele Rudorfer

Arbeiten beschäftigt. Trotz des großzügigen Zubaus wird sich an der Zahl der Arbeitsplätze nichts ändern. Läuft auch weiterhin alles nach Plan, wird der Um- und Zubau am NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf 2017 abgeschlossen sein.

## Zubau am NÖ Landeskrankenhaus im Überblick:

- ein Operations- und Intensivzentrum
- ein Familienzentrum mit einer Kinder- und Jugendabteilung, einer Gynäkologie und

Geburtshilfe sowie einer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

- eine gemeinsame Erstsorge- und Aufnahmeeinheit
- eine Pflegestation für den Bereich Innere Medizin inkl. Dialyse
- eine Neuordnung des diagnostischen Bereiches (Ambulanzen)
- eine psychiatrische Tagesklinik für Erwachsene
- ein Parkhaus mit 250 Stellplätzen



## Umfahrung wird keine Autostraße

Vor etwas weniger als einem Jahr gab Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll grünes Licht für den Bau der Stadtaufumfahrung von Mistelbach, die im Zeitraum zwischen 2013 und 2016 errichtet wird. Im Gespräch zwischen der Stadtgemeinde Mistelbach und dem NÖ Straßendienst wurde nun von beiden Seiten klargestellt, dass die Umfahrung Mistelbach nicht, so wie bisher diskutiert, eine Autostraße, sondern eine Landesstraße mit Vorrang, also die Weiterführung der Bundesstraßen B 40 und B 46, wird.

„Es ist ein wichtiger Schritt und ich bin dem NÖ Straßendienst sehr dankbar für dieses Ergebnis“, zeigt sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zufrieden. „Erstens wird damit die subjektive Beeinträchtigung durch die Straße massiv verringert“, ergänzt der Bürgermeister. „Andererseits können nun endlich auch unsere Landwirte mit ihren Traktoren die Straße für Transporte benützen und LKWs haben eine komfortable Möglichkeit, die Stadt zu umfahren“, freut sich Vizebürgermeister Ernst Waberer.

Ein Ergebnis, das natürlich auch wesentliche Auswirkungen auf den Durchzugsverkehr in der Stadt hat. „In Mistelbach kann damit das in Arbeit befindliche Verkehrskonzept umgesetzt und der Durchzugsverkehr durch ein LKW-Fahrverbot reguliert werden“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „So kann die Lebensqualität in Mistelbach gesteigert und auch ausreichend Raum für FußgängerInnen und RadfahrerInnen geschaffen werden.“

## Rechnungshof prüft Stadtgemeinde

Als eine von acht österreichischen Gemeinden über 10.000 EinwohnerInnen wird seit 7. November die Stadtgemeinde Mistelbach von MitarbeiterInnen des Rechnungshofes in Hinblick auf die gesamte Finanzgebarung überprüft. Ob Gebührenhaushalte oder auch die Organisation im Personalbereich, alles wird genauestens unter die Lupe genommen und anschließend ein Rechnungshofbericht vorgelegt.

Seit 2011 werden Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 EinwohnerInnen durch den Rechnungshof, einem unabhängigen Organ der Republik, überprüft. „Die Entscheidung erfolgte per Losentscheid als eine von acht Gemeinden Österreichs“, schildert Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. In mehreren Wochen wird der gesamte Haushalt und die Finanzgebarung der Stadtgemeinde Mistelbach genau durchleuchtet. Am Ende liegt ein entsprechender Rechnungshofbericht vor. „Entsprechend diesem Ergebnis werden wir weitere Maßnahmen setzen und gegebenenfalls die bestehenden

Strukturen anpassen“, so der Bürgermeister.

### Über den Rechnungshof

Der Rechnungshof ist ein unabhängiges Organ. Ihm obliegt die Überprüfung der Gebarung, also der finanziell wirksamen Tätigkeit des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden über 10.000 EinwohnerInnen. Auch Unternehmungen, Stiftungen, Fonds und Körperschaften, an denen die öffentliche Hand mindestens zu 50% beteiligt ist, hat er zu überprüfen.

**KINDERBRILLEN AKTION**

www.augenauf-optiker.at

**augen auf! optiker**

**JETZT: KINDERBRILLEN AB 0 EURO**

**Janner** OPTIK KONTAKTLINSEN

A-2130 Mistelbach Hafnerstraße 5  
Zayngasse 5 · Tel. 02572/2165-20, Fax DW 29  
Hafnerstraße 5 · Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19  
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

## Streusalzaufbringung auf Gemeindestraßen

Die Feinstaubbelastung, die durch die Aufbringung von Streugut, insbesondere gegen Ende des Winters hin, deutlich verstärkt wird, ist immer wieder Gegenstand der öffentlichen Diskussion. Vor einigen Jahren wurde innerhalb der Stadtgemeinde Mistelbach bereits intensiv darüber nachgedacht, ob eine Umstellung auf Streusalz sinnvoll ist und welche Vor- bzw. auch Nachteile damit verbunden sind.

Im Sinne eines optimalen Winterdienstes wird die Stadtgemeinde Mistelbach in der kommenden Wintersaison versuchsweise in folgenden Straßenabschnitten nach Bedarf mit Splitt streuen bzw. auch Streusalz einsetzen:

- Am Stadtwald – Maulbertschweg – Fr. Lang Weg
- Steinhübelgasse – Höhenweg
- Alfons Petzold-Straße
- Schloßbergstraße
- Differtenweg – Am Pulverturm

- Pater Helde-Straße

„Wir bitten die Bevölkerung und AnrainerInnen der betroffenen Straßenabschnitte um Verständnis für diesen abwechselnd durchgeführten Winterdienst. Ab der Wintersaison 2012/2013 wird selbstverständlich für jeden Straßenabschnitt eine einheitliche Streuung durchgeführt, je nachdem, welche der beiden Maßnahmen sich besser bewährt“, verspricht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

# Verwendung der Interessentenbeiträge 2011

Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner Sitzung vom 1. Juli 2010 das NÖ Tourismusgesetz 2010 beschlossen, das seit 1. Jänner 2011 in Kraft ist. Aufgrund dieser gesetzlichen Grundlage wurden im Jahr 2011 insgesamt 104.321,75 Euro an Interessentenbeiträgen eingehoben, die für folgende Maßnahmen verwendet wurden:

## Ausgaben für Mitgliedsbeiträge touristischer Destinationen:

- Jakobsweg Weinviertel
- Kleinregion Leiser Berge Mistelbach
- LEADER Region Weinviertel
- Regionalentwicklungsverein Leiser Berge Mistelbach
- Tourismusverband Weinviertel Tourismus GmbH
- Verschönerungsvereine
- Weinstraße Weinviertel
- Weinviertel Management (EU-REGIO)

## Marketingmaßnahmen/Veranstaltungen:

- Inserat im Stadtplan Mistelbach
- Inserate in den Igm-Journalen
- Subventionen und laufende Kosten
- Werbeeinschaltungen
- Alt Mistelbacher Advent und Advent im Schloßl
- ALM-Wandertage
- Sommerszene
- Stadtfest
- andere Veranstaltungen

## Zentrumsbelebung:

- Blumenspirale/Blumendekoration bei der „Frohner-Kreuzung“
- Blumendekoration Hauptplatz
- Flurdenkmäler
- Frequenzerhebung (Infrapool-Studie)
- Naturparkbus
- Weihnachtsbeleuchtung (Instandhaltung und Ausbau)
- Kirchenvorplatz/Schwedenkeller

## Sonstige touristische Aktivitäten:

- Heurigenkalender
- Barleistungen an die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach
- Dreieckständer „Mistelbach in Gegenwart und Vergangenheit“ vor dem Rathaus
- Heurigenkalender
- Instandhaltung touristischer Bauten
- Instandhaltung und Beschilderung der Radwege
- Jakobsweg Weinviertel (Abschlussarbeiten, Gestaltung, Instandhaltung)
- Jakobswegbrunnen (Mistelbach und Hüttendorf)
- LEIHRADL nextbike
- Prospektboxen für Werbematerialien



Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

## EDUARD MANHART

2232 Deutsch-Wagram  
Friedhofstraße 9  
Tel.: 02247/25 68  
Fax: 02247/512 68

2120 Wolkersdorf  
Friedhofgasse 6  
Tel.: 02245/82 144  
Fax: 02245/820 89

2130 Mistelbach  
Bahnstraße 19  
Tel.: 02572/43 68  
Fax: 02572/320 11

### GRABSTEINVERKAUF

☎ **02247/25 68**

E-Mail: [office@grabstein-manhart.at](mailto:office@grabstein-manhart.at)  
Internet: [www.grabstein-manhart.at](http://www.grabstein-manhart.at)



Grabdenkmäler  
Grüfte  
Einfassungen  
Kreuze  
Grabdeckel  
Vasen-Laternen  
Schalen



Inschriften  
Vergoldungen  
Ornamente  
Fundamente  
Reinigungen  
Renovierungen  
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE LAGERND!**

# Hilfe für jene, die Hilfe benötigen

## StadtGemeinde Mistelbach ruft Freiwilligenbörse ins Leben

Freiwilliges Engagement spielt in der heutigen Zeit eine bedeutendere Rolle denn je. Europaweit wurde deshalb auch das Jahr 2011 zum europäischen Jahr der Freiwilligkeit erklärt. Damit freiwilliges Engagement auch für alle Seiten bereichernd funktionieren kann, gilt es, Fähigkeiten und Talente für alle Beteiligten passend einzusetzen und die nötigen Informationen schnell und sinnvoll zugänglich zu machen. Die StadtGemeinde Mistelbach hat daher eine eigene Anlaufstelle in Form einer Plattform geschaffen und die Freiwilligenbörse ins Leben gerufen. Ein entsprechendes Formular liegt im Bürgerservice des Rathauses der StadtGemeinde Mistelbach auf oder kann unter der Website [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at) heruntergeladen werden.

### Was ist die Freiwilligenbörse?

Gesucht werden Leute, die einen Teil ihrer Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen, um Personen, die Hilfe bedürfen, zu unterstützen. BürgerInnen der Großgemeinde Mistelbach sollen so motiviert werden, weiter soziale Verantwortung zu übernehmen und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten frei zu engagieren. „Mit der Freiwilligenbörse wurde eine Plattform zwischen MitbürgerInnen geschaffen, die Hilfe benötigen und jenen, die Hilfe anbieten können“, erklärt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Idee der Freiwilligenbörse. „Wir gehen davon aus, dass in der Großgemeinde von Mistelbach viele Menschen mit Erfahrung in den unterschiedlichsten Bereichen Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben und eine entsprechende Anlaufstelle zur Vernetzung gut beitragen kann,“ ergänzt die In-

itiatorin GR Regina Simperler.

An welche Hilfeleistungen ist gedacht?

- Einkaufen gehen (Begleitung beim Einkaufen)
- Begleitung bei Arzt- oder Amtsbesuchen
- Gesellschaft leisten
- Kleine Haushaltstätigkeiten
- Hunde spazieren führen, Haustiere versorgen etc.
- Kinder vom Kindergarten/der Schule abholen bzw. hinbringen
- u.v.a.m.

Wie kann ich helfen? Wie kann ich Hilfe in Anspruch nehmen? Im Bürgerservice des Rathauses der StadtGemeinde Mistelbach liegt ein Formular auf. Unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer können Sie angeben, ob Sie stundenweise Hilfe benötigen oder stundenweise ehrenamtliche Tätigkeiten anbieten. Das Formular kann auch auf

der Website der StadtGemeinde Mistelbach [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at) heruntergeladen und im Bürgerservice abgegeben werden. Für die Vernetzung sorgt dann das Bürgerservice im Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach.

### Infos

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach  
 Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach  
**T** 02572/2515-2130  
**F** 02572/2515-2139  
**E** [buergerservice@mistelbach.at](mailto:buergerservice@mistelbach.at)  
**I** [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at)



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit den Gemeinderäten Regina Simperler und Christian Balon sowie dem Bürgerserviceleiter Josef Dienbauer

**VERGOLDUNG • RESTAURATION  
 MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach  
 Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

**Elektrotechnik**  
**KRAUS**  
**ALARMANLAGEN**

2130 Mistelbach | Franz-Josef-Str. 2  
 +43 2572/2481  
**[www.expert-kraus.at](http://www.expert-kraus.at)**

# Rodelstraßen auf Verkehrssicherheit überprüft

Um die Sicherheit aller in der Großgemeinde Mistelbach befindlichen Rodelstraßen zu gewährleisten, beauftragte die Stadtgemeinde Mistelbach das Kuratorium für Verkehrssicherheit um entsprechende Überprüfung. Aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage, die strenge Maßnahmen vorschreibt, konnten einige, seit Jahrzehnten bestehende Rodelstraßen nicht mehr bewilligt werden.

In den kommenden Wochen werden die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt. Diese beinhalten das Aufstellen von Verkehrszeichen „Fahrverbot (in beiden Richtungen)“ mit der Aufschrift „Rodelstraße, Wintersperre, Erziehungsberechtigte haften für ihre Kinder“ an festgelegten Agrarwegen. Zusätzlich werden Sicherheitsmaßnahmen auf Agrarwegen aufgestellt.

Seitens der Stadtgemeinde Mistelbach ist es schwierig, gleichzeitig bei Schneefall diese Verkehrsmaßnahmen aufzustellen und den Winterdienst für alle Gemeindestraßen zu gewährleisten. Deshalb ersucht die Stadtgemeinde Mistelbach um Verständnis, wenn bereits die Rodelstraße kundgemacht

wurde, obwohl noch keine Schneefahrbahn für die Ausübung des Wintersportes vorhanden ist.

### Bewilligte Rodelstraßen:

#### KG Eibesthal:

- Gemeindestraße „Strassberg“, im Bereich zwischen der Gemeindestraße „Klösterl“ und dem „Hochbehälter“

#### KG Frättingsdorf:

- Agrarweg Gst. Nr. 2036, KG Frättingsdorf, beginnend bei der Einmündung in die Gemeindestraße „Zur Mistelquelle“ und endend 300m südlich dieser Einmündung

#### KG Hörsersdorf:

- Agrarweg „Kirschenallee“, bei Auffangbecken



#### KG Kettlasbrunn:

- angrenzend an die „Mag. Baumgartner-Gasse“, bei Friedhof

#### KG Lanzendorf:

- „Meissl Durchgang“ beim FF-Haus zwischen „Weinhebergasse“ und „Lanzendorfer Hauptstraße“
- in der „Lanzendorfer Keller-gasse“

#### KG Mistelbach:

- Gemeindestraße „Triftweg“
- Grünfläche im Zuge der
- „Spiellandschaft“ hinter der Volksschule

#### KG Siebenhirten:

- Agrarweg in der Verlängerung der Gemeindestraße „Veithweg“

In den KGs Hüttendorf und Paasdorf konnten die bestehenden Rodelstraßen aus verkehrstechnischer Sicht nicht mehr bewilligt werden. Gemeinsam mit den Gemeindevertretern beider Ortschaften wird versucht, geeignete Flächen für das Ausüben des Wintersportes zu finden.

## Verkehrslösung Schusterkreuzung

Wie in der Gemeindezeitung im Frühjahr 2011 berichtet, konnte durch den Ankauf benachbarter Grundstücke im südöstlichen Bereich der Schusterkreuzung eine Lösung gefunden werden, um die Engstelle zur Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen wesentlich zu entschärfen.

Nunmehr hat sich kurzfristig herausgestellt, dass ein weiterer Anrainer zum Verkauf seines Hauses bereit ist. Es wird daher von der Gemeinde derzeit genau geprüft, was der Ankauf dieses Hauses und eine damit geänderte Verkehrslösung der Gemeinde kosten würden. Neben der bisherigen Variante einer T-Kreuzung mit Ampel wird eine geänderte T-Kreuzung mit Einbindung dieser zusätzlichen Liegenschaft bzw. eine Kreisverkehrslösung gegenübergestellt.

Die Gemeinde wird sich nicht durch Polemik zu einer vorschnellen Entscheidung treiben lassen, sondern die für die Ge-

meinde entstehenden Kosten, den möglichen Umsetzungszeitpunkt und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Lösungen aus Sicht der Verkehrssicherheit und der AnrainerInnen abwägen.



## Digitaler Foto Puchner

Hauptplatz 30  
A-2130 Mistelbach  
Tel.: 02572/2277, Fax: Dnr 34  
E-Mail: office@fotopuchner.at  
www.fotopuchner.at

**WEIHNACHTSAKTION Lass dich fotografieren!**

**WEIHNACHTS-KARTEN**

10 Stück

Aktion bis 24. Dez. 2011

**+1**

**GRATIS**

**NUR 9,90 Euro**

**Portraitserie**

**6**

Bilder 15x20 cm

**+1**

**GRATIS**

**NUR 89,- Euro**

Aktion bis 30. Januar 2012

**Lassen sie sich individuelle KARTEN für jeden Anlass anfertigen!**

8 StadtGemeinde Zeitung mistelbach

8/2011



## Messungen zur Sicherheit der BürgerInnen

Sie sind wesentlicher Bestandteil des Verkehrskonzeptes 2020, die derzeit laufenden Geschwindigkeits- und Verkehrsmessungen in der Großgemeinde Mistelbach. An zahlreichen, unterschiedlichen Standorten in der Stadt und den Ortsgemeinden werden die Messungen jeweils eine Woche durchgeführt und die Daten ausgewertet, um anschließend entsprechende Maßnahmen setzen zu können.

„Die Geschwindigkeitsmessungen sind Teil eines dreistufigen Verkehrskonzeptes“, erklärt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Als ersten Schritt werden Verkehrserfassungsströme in der Stadt und den Ortsgemeinden durchgeführt, ehe anschließend entsprechende Maßnahmen überlegt und in der dritten Phase umgesetzt werden können. „Das werden 30er-Zonen in bestimmten Stadtgebieten oder an neue Siedlungsgebiete angepasste Radwegeverbindungen sein“, so der Bürgermeister. „Greifen müssen diese Maßnahmen spätestens wenn die Umfahrung der Stadt in

die operative Phase geht, also 2016“, ergänzt der Bürgermeister.

Seit Anfang August sind die insgesamt vier Messgeräte, zwei Verkehrserfassungs- und zwei Tempomessanzeigergeräte, an verschiedenen Standorten in der Großgemeinde Mistelbach im Einsatz. Basierend auf einem genau festgelegten Einsatzplan werden die Messgeräte an 80 Standorten mit relevantem Durchzugsverkehr jeweils eine Woche aufgestellt, entsprechende Verkehrserfassungen durchgeführt sowie die Geschwindigkeiten gemessen und aufgezeichnet.



### Welche Daten werden gemessen?

- Anzahl aller VerkehrsteilnehmerInnen in einem bestimmten Messzeitraum
- Durchschnittsgeschwindigkeit aller VerkehrsteilnehmerInnen in einem bestimmten Messzeitraum
- Maximalgeschwindigkeit aller VerkehrsteilnehmerInnen in einem bestimmten Messzeitraum

Um entsprechend interpretierbare Ergebnisse zu erhalten, werden die Messdaten den Komponenten Uhrzeit (00.00 bis 24.00 Uhr) und Wochentag (Montag bis Sonntag) gegenübergestellt, ausgewertet und anhand unterschiedlicher Diagramme symbolisch dargestellt.

## „Authentisch, originell, verführerisch“

### Niederösterreichische Landesausstellung 2013

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Oswald Kabasta-Saal im Stadtsaal von Mistelbach fand am Mittwoch, dem 23. November, die 2. „Informationsveranstaltung Weinviertel“ zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 statt. Mit einer Präsentation des aktuellen Planungs- und Projektstandes zeigten die Verantwortlichen Ziele, Herausforderungen und Visionen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 unter dem Thema „Brot und Wein“ mit den Hauptaustragungsstätten Asparn/Zaya und Poysdorf auf. Der Masterplan für die landesweite Schau ist jedenfalls sehr umfangreich und vielversprechend...

„Authentisch, originell, verführerisch!“ So lautet der Leitsatz der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013. Drei Worte, die vieles aussagen, was dahinter steckt. Die urtypischen Kellergassen oder das „Tafeln im Weinviertel“ beispielsweise sind zwei erfolgreiche Seiten dieser „Genussvollen Gelassenheit“. Ab April 2013 wird sich dann die gesamte Region über mehrere Monate mit dem für das Weinviertel so passenden Thema „Brot und Wein“ als Landesausstellungsregion präsentieren. „Die Region ist durch ihre geografische Lage und Kul-

turgeschichte für das Thema „Brot und Wein“ prädestiniert. Sie ist eine große Chance für das Weinviertel, nachhaltig zu profitieren“, ist Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überzeugt.

### Was sind die Chancen, was sind die Herausforderungen?

„Die abgelaufene Landesausstellung im Römerland Carnuntum hat mit einem neuen BesucherInnenrekord abgeschlossen. Die ganze Region ist mit dem Team der Landesausstellungen Schulter an Schulter gegangen. Das müssen wir uns auch für



2013 vornehmen“, appelliert Landesausstellungen-Geschäftsführer Kurt Farasin. Den Schwerpunkt bilden natürlich die beiden Hauptaustragungsorte Asparn/Zaya und Poysdorf. „Es soll eine Weinviertel-Landesausstellung werden, was ja im bereits jetzt bekannten Vor-Sujet sichtbar ist. Das Weinviertel soll frisch und lebendig wirken.“

Fleißig gearbeitet wird da wie dort. In Asparn/Zaya wurde bereits Mitte Oktober mit dem Umbau des Schlosses begonnen. Vieles wird sich ändern,

das Schloss wird barrierefrei, ein neues Ausstellungskonzept umgesetzt, Workshops angeboten und interaktive Stationen sorgen dafür, das Thema Brot auch von der kulturgeschichtlichen Seite näher anzugehen. Bis 2012 wird der Umbau abgeschlossen sein, ehe im April mit der Errichtung eines jungsteinzeitlichen Hauses mit einer Länge von 30 Metern im Freigelände begonnen wird.

Poysdorf als die Weinstadt Österreichs lädt die BesucherInnen zu einer kulturgeschichtlichen Erkundung des Themas

Wein. Quer durch die Epochen und Generationen wird die Geschichte einer Winzerfamilie erzählt, Ausstellungsräume, Weinberghütten, Schauweingärten, Weinkeller und alte Scheunen formen ein dorfähliches, kleinteiliges Ensemble.

### Masterplan

Wie weit vorangeschritten die Vorarbeiten bereits sind, zeigt der Masterplan für die landesweite Schau.

### Weinviertler

#### Gastfreundschaft

Vernetzung der Betriebe (Gastronomen, Heurige, Beherberger, Direktvermarkter, Winzer, Gewerbebetriebe) und Zertifizierung zu Regionspartnerbetrieben.

#### Bewegen im Weinviertel

Pilgern, Radfahren und Wandern (e-Bikes, Weinvierteldraisine, Naturparkbus Erlebnisbahn Leiser Berge, Jakobsweg Weinviertel).

#### Willkommen im Weinviertel – Feiern & Feste

Veranstaltungskalender 2013, Wein- und Brotverkostungen.

#### Architektur & Bauen – Bauen mit Lehm

Niedersulz als Kompetenzzentrum für traditionelle Bauweisen und Baustoffe.

#### Offene Kellergassen – erzählen Geschichte(n)

Touristische Inszenierung von zwei bis drei Musterkellergassen, Geschichte und Bedeutung von Kellergassen, Kellergassenführungen, Schulungen und Seminare in Kellergassen.

#### Partner

Neben den beiden Hauptstandorten werden auch vielfältige Angebote an fünf unterschiedlichen Nebenstandorten dafür sorgen, dass keinesfalls Langeweile beim Gast aufkommt.

#### Laa/Thaya

„Die Thermenstadt Laa/Thaya will die Niederösterreichische Landesausstellung als nachhaltige Plattform nutzen. Leitpro-

dukt ist die Thermo, unser Positionierungsthema das Wasser, ohne auf regionsspezifische Veranstaltungen im Kulturbereich wie das Zwiebfest zu vergessen“, schildert TILL-Obmann Mag. Reinhold Russ.

### Mikulov

„Wir orientieren uns am Radtourismus und an grenzüberschreitenden Angeboten mit dem Weinviertel“, blickt Mgr. Zuzana Vojtová, Direktorin der Tourismuszentrale Südmähren, voraus.

### Mistelbach

„Wir gehen die Landesausstellung nostalgisch an und kredenzen sozusagen das süße Dessert zu Brot & Wein. Die berühmte österreichische Mehlspeisküche wird genauso behandelt wie die internationale Bedeutung von Mehlspeisen. Verkostungen werden im Zuge von Begleitveranstaltungen dazugehören“, verrät Dipl.-Ing. Barbara Schuller vom MZM Museumszentrum Mistelbach.

### Niedersulz

„Im Freilichtmuseum in Niedersulz entsteht auf 18 Hektar Fläche eine neue Gartenlandschaft, neue Häuser und revitalisierte Gebäude“, schildert Mag. Günther Fuhrmann.

### Wolkersdorf

Dem Thema Verkehr und Straße widmet sich Wolkersdorf als fünfter Nebenstandort. „Es geht uns um das Leben der Menschen an der Straße. Themen sind die Bernsteinstraße, die Brünnerstraße und die A5 Nordautobahn sowie die S1 und die S2 im Bereich der Schienenstraßen“, so Mag. Wolfgang Galler.

Es tut sich also einiges, aber es steht noch viel Arbeit bevor: „Wir werden die Landesausstellung nur gemeinsam schultern können, um sie zum gewünschten Erfolg zu führen. Eine lange Vorbereitungszeit liegt hinter uns. Sie und die ganze Region sollen davon profitieren und die Landesausstellung als Sprungbrett genutzt werden“, betont Weinviertel Tourismus-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Hannes

## 1 Jahr „Boulevard“ in Mistelbach

**Auf den Tag genau ein Jahr nach der Eröffnung lud der Hütendorfer Rame Abazaj am Freitag, dem 5. November, zum ersten Geburtstag des Restaurants und Cafés „Boulevard“ in der Mistelbacher Bahnstraße. Neben zahlreichen Freunden und Gästen des Hauses stießen auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie Vizebürgermeister Ernst Waberer mit dem Gastronom an und gratulierten zum Geburtstag.**

Mit einer modernen Kombination aus hellem und dunklem Interieur besticht das „Boulevard“. Die freundliche Atmosphäre und das großzügige Angebot an Sitzgelegenheiten bieten den perfekten Rahmen für eine Vielzahl an Anlässen. Im Sommer bietet eine idyllische Terrasse im Freien Platz zum Wohlfühlen und Entspannen. „Unser Ziel ist es, gute Gastronomie in einem entsprechenden Ambiente anzubieten“, schildert Herr Abazaj.

Aber nicht nur optisch hat das Restaurant einiges zu bieten. Auch das Angebotssortiment kann sich sehen lassen. Eine viel-

fältige Auswahl an Getränken und unterschiedlichste Speisen, vom Steak bis zum Wiener Schnitzel, warten auf die KundInnen. Und einen Stock tiefer können auch die tanzfreudigen Gäste bis in die frühen Morgenstunden in der hauseigenen Discothek ausgelassen feiern.

### Infos

Boulevard | Restaurant – Bar – Café – Disco  
 Bahnstraße 35, Mistelbach  
 T 02572/34019  
 E info@boulevard-mistelbach.at  
 I www.boulevard-mistelbach.at



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ilir Abazaj, Rame Abazaj, Drita Abazaj und Vizebürgermeister Ernst Waberer

Weitschacher. Der Startschuss ist also gefallen. „Jetzt steht endgültig fest, wir sind Landesausstellung, wir sind Brot und Wein! Jede und jeder muss die Ärmel aufkrepeln, dann wird die Landesausstellung auch zum Erfolg führen, den wir uns nachhaltig sichern können“, rief Landesrat Mag. Karl Wilfing alle zur Mitarbeit auf.

Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung zur 2. Informationsveranstaltung Weinviertel in den Mistelbacher Stadtsaal. Neben Landesrat Mag. Karl Wilfing waren unter anderem auch die Landtagsabgeordneten Mag.

Kurt Hackl, Ing. Manfred Schulz und Amrita Enzinger, Nationalrat Ernest Windholz, 2. NÖ Landtagspräsident a.D. Herbert Nowohradsky, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt sowie die gastgebenden Landesausstellungsbürgermeister Gertrude Riegelhofer und Johann Panzer anwesend.

### Infos

Mag. Florian Müller  
 T 02742/908046-652  
 M 0664/60499652  
 F 02742/908062  
 E florian.mueller@schallaburg.at  
 I www.noelandesausstellung.at

# Igm Erich Stubenvoll als Obmann wiedergewählt

Seit einem Jahr ist der junge Unternehmer Erich Stubenvoll Obmann der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach, einer Vereinigung Mistelbacher Zentrumsbetriebe. Im Rahmen der 25. Ordentlichen Generalversammlung am Mittwoch, dem 9. November, im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak gab der Inhaber einer Computerfachfirma einen Rückblick auf das erfolgreiche erste Jahr an der Spitze der Igm und wurde in seinem Amt einstimmig wieder gewählt.

## Rückblick

Lässt man das letzte Jahr Revue passieren, so kann der junge Unternehmer auf das bisher Erreichte sichtlich stolz sein. Die Mitgliederanzahl konnte von 70 auf 80 erhöht werden, die vier traditionellen, bewährten Veranstaltungen am Hauptplatz wurden weitergeführt und mit neuen Ideen bereichert sowie die Zusammenarbeit mit der StadtGemeinde Mistelbach intensiviert und verbessert. „Wir haben einen sehr guten Draht zur Gemeinde. In regelmäßigen Abständen finden Besprechungen gemeinsam mit politischen VertreterInnen und Sachbearbeitern der Stadtgemeinde statt.“

## Ausblick

Beim Blick in die Zukunft sind vor allem die Themen Standortentwicklung Mistelbach und das G3 Resort in Gerasdorf die Sorgen des Obmanns. „Das wichtigste für uns alle sollte die Standortentwicklung sein. Gemeinsam müssen wir an einem Strang ziehen, dass Mistelbach auch weiterhin ein beliebter Wirtschaftsstandort bleibt.“ Dafür soll ein seitens der Igm in Auftrag gegebenes Stadtmarketingkonzept mit der Firma CIMA sorgen, um die Frequenz im Zentrum zu steigern. „Mistelbach hat die sechstöchste Kaufkraftbindung und das fünftgrößte Einzugsgebiet aller niederösterreichischen Städte. 75.000 Personen wohnen im klassischen Einzugsgebiet für innenstadtrelevante Geschäfte“, verrät der Obmann erste Studien-ergebnisse. Zu den Stärken der Stadt zählen die Wohnqualität, gratis Parkmöglichkeiten im Zentrum, ein enormes Behördenangebot, ein gewachsenes Zentrum und der Hauptplatz als Um- und Einstiegstelle für

SchülerInnen. Demgegenüber stehen aber auch Schwächen im Raum. Unattraktive Stadteinfahrten, zu viele leer stehende Geschäftsflächen, die Jugendabwanderung und die noch zu erweiternde Gastronomie wären hier zu nennen. „Wir müssen uns den Herausforderungen der Zukunft stellen und auf das setzen, was wir gut können“, weiß Stubenvoll. „Individuelle Kundenberatung steht da ganz vorne!“

Neben den bewährten Igm-Gutscheinen und den vier Events am Hauptplatz wird es 2012 auch eine weitere Neugierigkeit geben. Eine besondere Kooperation mit der HAK/HAS Mistelbach mit gegenseitigem Profit. „SchülerInnen der HAK/HAS könnten im Rahmen von Schulprojekten relevante Studien für die Betriebe der Stadt erstellen, während demgegenüber SchülerInnen in Betrieben der Stadt Praktika absolvieren, um sich so Berufserfahrungen anzueignen“, stellt sich der Direktor der HAK/HAS Mag. Johannes Berthold eine mögliche Kooperation vor.

## Neuer Vorstand

Obmann: Erich Stubenvoll  
 Obmst.: Ing. Thomas Polke  
 Obmst.: Mag. Bernhard Reiss  
 Kassierin: Mag. Gerda Weis  
 K-Stv.: Wolfgang Doppler  
 Schriftführerin:  
 Martha Warosch  
 S-Stv.: Ing. Udo Nawrata

Beirat (Spartenvertretungen):  
 Wirtschaftskammer NÖ:  
 Dr. Jutta Pemsel  
 Wirtschaftskammer Mistelbach:  
 Mag. Klaus Kaweczka  
 StadtGemeinde Mistelbach:  
 Stadtrat Dipl. Päd.  
 Werner Seltenhammer  
 Dkff. (FH) Brigitte Schodl



Mag. Bernhard Reiss, Mag. Gerda Weis, Ing. Udo Nawrata, Obmann Erich Stubenvoll, Wolfgang Doppler, Martha Warosch und Ing. Thomas Polke

Mag. Mark Schönmann  
 Handel/Zentrum:

Peter Harrer  
 Leopold Mathias  
 Elisabeth Ferkl

Gewerbe: Ing. Udo Nawrata  
 Andreas Geritzer

Dienstleister:  
 Alexander Bernold  
 Mag. Klaus Dundalek

Gastronomie:

Karl Polak jun.

Events: Christoph Gahr

Rechnungsprüfer:

Ing. Gerhard Karl  
 Ing. Herbert Hawel

## Infos

www.igm.at

IHRE IMMOBILIENPROFIS VON

# RE/MAX

Wünschen Ihnen erholsame  
 Feiertage, ein frohes Fest  
 und einen erfolgreichen Start  
 ins neue Jahr!



Büro Mistelbach  
 02572/20 900

Büro Gänserndorf  
 02282/60 560

www.remax.at

## EUREGIOtour.net: Grenzüberschreitendes Tourismusprojekt

Mit dem Ziel, ein arbeitsfähiges Tourismusnetzwerk durch die Verknüpfung bestehender Organisationen zu bilden, wurde im Jahr 2007 das Projekt EUREGIOtour.net ins Leben gerufen. Ziel dieses grenzüberschreitenden Projektes unter der Leitung des Weinviertel Managements war die Bildung der Destination Weinviertel Südmähren unter Einbindung lokaler Partner auf bilateraler Ebene. Im Vordergrund stand die Kooperation der einzelnen Infostellen, wobei vor allem die Themen Wein, Rad und NÖ Landesausstellung 2013 herangezogen wurden, die auch in den kommenden Jahren in unterschiedlichen Projekten gemeinsam weitergeführt werden.

2007 wurde das Projekt EUREGIOtour.net als grenzüberschreitendes Tourismusnetzwerk geschaffen. Ziel des Projekts war die Verknüpfung der Infostellen in beiden Ländern durch die Kooperation der WinzerInnen sowie die Angebotsentwicklung zum Thema Rad. Ein großer Netzwerkaltag war Anlass, die WinzerInnen aus dem Weinviertel und aus Südmähren zusammenzuführen und die ersten Schritte für eine künftige

Kooperation zu setzen. In Bezug auf das Radprojekt der EUREGIOtour.net wurden gemeinsam mit Radpartnern aus Österreich und Tschechien Radkarten und Packages entwickelt.

Aber auch zum Thema NÖ Landesausstellung 2013 wurde im Rahmen des Projektes EUREGIOtour.net bereits intensiv zusammengearbeitet. Im Zuge zweier Netzwerktreffen im Frühjahr und Sommer 2011 mit Fach-

leuten aus dem Weinviertel und aus Südmähren fanden erste Gespräche statt, um Informationen für die landesweite Schau 2013 im Weinviertel zu sammeln und Kooperationen schließen zu kön-

nen. Schon jetzt wird beispielsweise intensiv an der Belebung der Kellergassen und der Entwicklung des touristischen Umfeldes gearbeitet.



Ing. Ivo Minarík (Südmährischer Kreis), Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher (Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH), Mgr. Zuzana Vojtová (Direktorin Tourismuszentrale Südmähren), Landesrat Mag. Karl Wilfing, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und Juha Marek (Südmährischer Kreis)

## Neue Öl- und Gaslagerstätten in der Region? 3D-seismische Messungen im Auftrag der OMV

Im Auftrag von OMV Austria Exploration & Production GmbH startete im September 2011 im nördlichen Weinviertel eine Seismik-Kampagne. Im Raum Poysdorf – Zistersdorf – Hohenruppersdorf – Ladendorf werden etwa 250 km<sup>2</sup> 3D-seismisch vermessen. Mit diesem Projekt und unter Einsatz modernster Aufsuchungsmethoden versucht die OMV, neue Öl- und Gaslagerstätten in der Region zu erschließen. Die seismischen Messungen sind als Bergbautätigkeit mit Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend genehmigt und sollen bis März 2012 abgeschlossen sein.

Da in Österreich keine Firma existiert, die solche Messungen durchführen kann, wurde die Firma Geofizyka Krakow aus Polen mit der Durchführung der Messarbeiten beauftragt. Die polnische Firma führt im Auftrag der OMV nach 2005 und 2007 bereits das dritte Projekt in Österreich durch. Geofizyka Krakow arbeitet nach internationalen Standards bei Beachtung von lokalen Regeln und Gesetzen unter Anweisung durch die OMV. Der Kontakt zu den von den Messungen betroffenen GrundeigentümerInnen und BewirtschafterInnen wird über eine eigene Arbeitsgruppe bewerkstelligt.

Sollten in den kommenden

Wochen im Bereich der Großgemeinde Mistelbach auf öffentlichen Flächen und Grundstücken Messeinrichtungen wie Geophone und Kabel vorgefunden werden, ersucht die OMV diese

an Ort und Stelle zu belassen und den Messfortschritt durch Handtieren an diesen nicht unnötig zu verzögern. Dies soll auch bei eventuell notwendigen Schneeräumarbeiten beachtet werden.

### OMV Austria Exploration & Production GmbH

Die OMV Austria Exploration & Production GmbH ist mit rund 700 Beschäftigten im Weinviertel einer der größten Arbeitgeber und Investor der Region. Das Unternehmen und seine MitarbeiterInnen fördern rund zehn Prozent des heimischen Rohöl-

und rund 15 Prozent des Erdgasbedarfs. Mit der Ausweitung der Aktivitäten, wie z.B. der seismischen Messungen, leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag das hohe Niveau der österreichischen Öl- und Gasförderung auch in Zukunft aufrecht zu halten und Arbeitsplätze in der Region zu sichern.

### Infos

OMV/IPS-Büro  
Liechtensteinstraße 8  
2130 Mistelbach  
T40440-33571

**Tischlerei EDLINGER Planungsbüro Schauraum**

www.edlinger-holz.at

Einbaumöbel • Böden der Natur • Laminatböden • Stiegen  
Terrassenhölzer • Wintergärten • Fenster • DANA-Türen  
Carports • Pergolas • Gartenhäuser  
Tischlerarbeiten aller Art

2130 Hüttendorf  
Obere Landstraße 108
Tel.: 02572 / 2538
2130 Mistelbach  
Bahnstraße 14

**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr**

# Igm Advent-Einkaufsnacht im weihnachtlich beleuchteten Zentrum

Mit vielen attraktiven Preisnachlässen starteten die Geschäfte der Innenstadt am Freitag, dem 25. November, bei der Igm Advent-Einkaufsnacht ins weihnachtliche Einkaufserlebnis. Obwohl sich das Wetter nicht von seiner freundlichsten Seite zeigte, ließen sich zahlreiche BesucherInnen nicht von den kalten Temperaturen abschrecken und nutzten die abendliche Einkaufsmöglichkeit.

Besonders einladend wirken die neue Weihnachtsbeleuchtung mit den Bethlehem-Sternen sowie die heimischen Christbäume vor den Geschäften im Zentrum. Sie zaubern ein wunderbares Ambiente und laden zum Einkaufen im Herzen der Stadt ein.

Erstmalig schmückt heuer ein Riesenlebkuchenhaus den Mistelbacher Hauptplatz. Alle Kinder sind eingeladen mitzuhelfen, das Lebkuchenhaus zu dekorieren. Die schönsten Lebkuchen werden wöchentlich prämiert und zweimal € 50,- an Igm-Gutscheinen verlost.

Die KundInnen können natürlich auch zusätzliches Weihnachtsgeld in Form von Igm-

Gutscheinen gewinnen. Hierfür wurden Teilnahmekarten mit Stempelfeldern in den Geschäften aufgelegt. Wer während der Adventzeit in fünf Geschäften einkauft und sich diese Teilnahmekarten abstempeln lässt, kann mit etwas Glück € 100,- in Form von Igm-Gutscheinen gewinnen. Die Ziehung erfolgt wöchentlich am Donnerstag, die GewinnerInnen werden telefonisch verständigt und veröffentlicht.

Zusätzlich organisierte die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach für die Adventzeit wieder viele Vereine, die während der kommenden Wochen Punsch am Hauptplatz aus-schenken.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Igm-Obmann-Stellvertreter Ing. Thomas Polke, Schriftführerin GR Martha Warosch, Igm-Obmann Erich Stubenvoll und Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl

Das Team der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach wünscht allen KundInnen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2012.

## Kein Saugkraftverlust

Patentierte Root Cyclone-Technologie ohne Saugkraftverlust

## Keine Folgekosten

Filter- und Beutelkauf entfallen

## 5 Jahre Vollgarantie

Dyson Kundendienst mit kostenlosem Abhol- und Lieferservice

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

**Mein persönliches Weihnachtsgeschenk:  
Beim Kauf eines DC 29 EXKLUSIV  
schenke ich Ihnen eine Parkettbürste**

DC  
29

exclusive

€ 299,-

5  
5 Jahre Garantie  
mit kostenlosem Abhol- und Lieferservice



SEIDL  
WEINEREREK

2130 Mistelbach  
Quergasse 2  
Telefon & Fax:  
02572/3725

*Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr*



**SICHERHEIT**

Sicherheitsmanager  
STR Florian Ladengruber  
informiert

### Vorsicht auf der Skipiste

Die Skisaison steht vor der Tür. In dieser Ausgabe erfahren Sie, worauf Sie auf der Skipiste achten müssen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden. Bei Wintersportunfällen im alpinen Gelände müssen die Bergretter und die Alpinpolizei ausrücken. Die Kollegen der Alpinpolizei haben die näheren Unfallumstände zu erheben und zu prüfen, ob eventuell ein Fremdverschulden vorliegt. Damit es gar nicht so weit kommt, sollten sich alle Wintersportler an die Pistenregeln halten.

- **Rücksicht auf die anderen Skifahrer** - Jeder Skifahrer muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.
- **Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise** - Auf Sicht fahren und die Fahrweise dem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen anpassen.
- **Wahl der Fahrspur** - Der von hinten kommende Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.
- **Überholen** - Es darf von allen Seiten überholt werden, aber immer nur mit genügendem Abstand.
- **Einfahren und Anfahren** - Vor dem Wegfahren vergewissern, ob dies ohne Gefahr möglich ist.
- **Anhalten** - Vermeiden Sie, ohne Grund an engen oder unübersichtlichen Stellen anzuhalten.
- **Auf- und Abstieg** - Zu Fuß immer am Pistenrand auf- oder absteigen.
- **Beachten der Zeichen** - Jeder Skifahrer muss auf Markierungen und Signale achten, insbesondere auf Lawinenwarnungen.
- **Hilfeleistung** - Bei Unfällen ist jeder Skifahrer zur Hilfeleistung verpflichtet.
- **Ausweispflicht** - Jeder Skifahrer, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

## Befreiung vom **Altlastenbeitrag**

Der GAUM (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach) weist darauf hin, dass unter bestimmten Bedingungen keine Altlastensanierungsbeiträge für die Deponierung von Bauschutt bezahlt werden müssen.

Die Ablagerung von Abfällen aus Abbruchmaßnahmen auf einer Deponie ist dann von der Beitragspflicht gemäß Altlastensanierungsgesetz (AISAG) befreit, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Baurestmassen weisen die für eine Inertabfalldeponie vorgesehene Mindestqualität gemäß Deponieverordnung auf (Für ausgewählte Abfälle aus Bau- und Abrissmaßnahmen wie Beton, Ziegel, Fliesen etc. sind keine analytischen Untersuchungen erforderlich).
- Es liegt eine Bestätigung des Bauamtes der Stadtgemeinde Mistelbach vor, dass das abgebrochene Gebäude in den wesentlichen Teilen vor 1955 errichtet wurde.
- Nachweis durch den Bauherrn, dass der überwiegende Anteil der Abbruchabfälle verwertet wurde. Unter „überwiegender Anteil“ ist mehr als 50 % der Abbruchabfälle zu verstehen.
- Es liegt eine Bestätigung des Bauherrn vor, dass insgesamt nicht mehr als 200 Tonnen von den gesamten Abbruchmaterialien abgelagert werden.
- Der Deponieinhaber, der in der Praxis den

Beitrag kassiert, muss den Abgabenvorteil an den Bauherrn nachweislich weitergeben. (Der Nachweis kann durch einen entsprechenden Vermerk auf Rechnungen, Lieferscheinen oder Wiegezetteln des Kunden erbracht werden.)

Der Beitrag für Baurestmassen beträgt derzeit € 8,00 je angefangener Tonne; ab 1. Jänner 2012 liegt dieser Beitrag bei € 9,20. Für die Einhebung der Altlastenbeiträge bzw. diesbezügliche Ausnahmen ist das Zollamt die zuständige Behörde. Im Regelfall rechnet der Deponiebetreiber den Altlastenbeitrag in den Deponiepreis ein. In vielen Fällen wird der Altlastenbeitrag dabei getrennt ausgewiesen. Daher wird empfohlen, auf die ausgewiesenen Altlastenbeiträge zu achten. Bauherren, bei denen die Ausnahmeregelungen zutreffen, ersparen bis zu € 1.600 bzw. ab 2012 € 1.840 AISAG-Beitrag; allerdings können für den Nachweis der ordnungsgemäßen Verwertung Kosten anfallen.

Diese Ausnahmeregelung ist seit 31. März 2011 in Kraft.

### Infos:

Stadtamt Mistelbach  
Heinrich Czaby  
T 02572/2515-5163  
E gaum@gaum.at

## Silvesterknallerei

Das Abbrennen von Feuerwerken ist eine beliebte Tradition zum Jahreswechsel. Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass in unmittelbarer Nähe von Gotteshäu-

sern, Krankenanstalten, Alters- und Pflegeheimen, Tierheimen sowie von Tankstellen die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze verboten ist.

CHRIST-  
BAUM-  
VERKAUF

der StadtGemeinde  
Mistelbach  
Samstag, 17. Dezember  
ab 13.00 Uhr  
bei der 2. Jagdhütte an der Straße  
Mistelbach/Kleinhadersdorf

Blaufichten und Fichten  
frisch geschnitten oder  
zum selbst Schneiden

Kontakt:  
Ernst Paltram, Tel.: 0676/9106265

## Meldepflicht bei baulichen Änderungen

Die StadtGemeinde Mistelbach informiert, dass gemäß § 2 Abs.4 NÖ Kanalgesetz 1977 und § 7 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978 jede Änderung der Berechnungsgrundlage vom Grundstückseigentümer binnen zwei Wochen nach Eintritt der Veränderung dem Bürgermeister schriftlich anzuzeigen ist. Eine Änderung der Berechnungsgrundlage ist jede bauliche Veränderung (Neubau, Zubau,

Ausbau z.B. des Dachgeschosses) die an einer Liegenschaft vorgenommen wird.

Ebenso ist unverzüglich zu melden, wenn neue Kanal- oder Wasseranschlüsse vorgenommen werden.

**Bei nachträglicher Feststellung von nichtgemeldeten Baumaßnahmen ist in den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen die Einleitung eines Strafverfahrens vorgesehen.**

## Volksbegehren Bildungsinitiative

Im Eintragungszeitraum vom 3. November bis 10. November 2011 haben in der StadtGemein-

de Mistelbach 316 Stimmberechtigte das „Volksbegehren „Bildungsinitiative“ unterfertigt.

## Schlüsselübergabe für Hörersdorfer Wohn- und Reihenhausanlage

**Während die acht Reihenhäuser der Wohnhausanlage in Hörersdorf bereits vergeben sind, können nun auch die ersten WohnungsbesitzerInnen ihr neues Zuhause beziehen. Am Montag, dem 21. November, überreichten der Verkaufsleiter der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ Kurt Liball und Vizebürgermeister Ernst Waberer die Schlüssel an die neuen MieterInnen.**

Direkt im Herzen der Ortsgemeinde von Hörersdorf, auf Höhe des Boentweges, errichtete die Wohnbaugenossenschaft „Waldviertel“ die insgesamt acht zweigeschossigen Reihenhäuser mit etwa 97 m<sup>2</sup> sowie die zehn Wohnungen zwischen 57 und 81 m<sup>2</sup>. Dank der Initiative von Stadtrat a.D. Martin Scheiner, der bis zuletzt um das Projekt für Hörersdorf kämpfte, entstand so das erste Wohnbauprojekt in einer Ortsgemeinde Mistelbachs, das sich lückenlos und mit den neuesten Energiesparstandards in das gegebene Ortsbild einfügt.

Ausgestattet sind die acht Reihenhäuser und zehn Wohnungen mit Carports, Garten, Terrasse und Geräteraum sowie Balkon bzw. Terrasse und Kel-

lerabteil, die gesamte Anlage ist nach den neuen Richtlinien der NÖ Wohnbauförderung als Niedrigenergieanlage errichtet. Eine zentrale Pelletsheizung, ergänzt durch eine kontrollierte Wohnraumlüftung, versorgt die gesamte Anlage mit Wärme und Warmwasser.

### Noch sechs Wohnungen zu vergeben

Haben auch Sie Interesse an einer Wohnung? Dann setzen Sie sich direkt mit dem Verkaufsleiter der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ Kurt Liball in Verbindung.

## Ein Ball im Stil der wilden 60er Jahre

Hippies, Woodstock, Bikinis oder die Mondlandung. Sie alle sind Schlagwörter, bei denen jeder unweigerlich an die wilden 60er Jahre denkt. Wer sich in diese verrückte Zeit zurückversetzen lassen wollte, der war am Samstag, dem 12. November, beim 4. HTL-Ball im Stadt-

saal in Mistelbach golddrichtig aufgehoben. Bis in die frühen Morgenstunden wurde entsprechend dem Ballmotto „Spirit of the 60's“ schwungvoll und ausgelassen gefeiert und auch die Mitternachtseinlage mit Twist und Co im Stil der 60er Jahre gestaltet.



Kurt Liball, Elisabeth Blahota, Walter Strobl, Josefine Heger, Werner Miedler, Carina Raab, Gerald Frühwirth, Janine Seidel und Vizebürgermeister Ernst Waberer

### Infos

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“  
Verkaufsleiter Kurt Liball  
Wohnbauplatz 1

3820 Raabs an der Thaya  
T 02846/7014-110  
E k.liball@waldviertel-wohnen.at  
I www.waldviertel-wohnen.at

IMMOBILIEN AKTUELL



Immobilienexpertin  
Mag. (FH) Sabine Gam  
informiert

**Willensbildung/ Beschlussfassung im Wohnungseigentum**

Beabsichtigt eine Wohnungseigentümergeinschaft zum Beispiel die Durchführung einer thermisch energetischen Sanierung, einen Liftzubau oder etwa die Bestellung einer Verwaltung, so muss darüber gemäß Wohnungseigentumsgesetz ein Beschluss gefasst werden.

Jeder Wohnungseigentümer muss die Gelegenheit zur Äußerung erhalten und somit die Möglichkeit haben seine Stimme abzugeben.

Beschlüsse können im Wohnungseigentum im Rahmen der Eigentüerversammlung gefasst werden, oder aber auch im Umlaufwege mittels Abstimmungsblättern.

Das Ergebnis des Beschlusses ist jedem Wohnungseigentümer schriftlich durch Übersendung bekannt zu geben. Weiters ist ein Anschlag im Haus am schwarzen Brett anzubringen.

Je nach Thema des Beschlussgegenstandes müssen entweder alle Wohnungseigentümer ( einstimmiger Beschluss) oder aber mehr als 50 % der Wohnungseigentümer (Mehrheitsbeschluss) gerechnet nach Anteilen im Grundbuch zustimmen.

**„HOTLINE“**

**Sollten Sie Fragen zum Thema Willensbildung/ Beschlussfassung im Wohnungseigentum haben steht Ihnen Frau Mag. (FH) Sabine Gam, Geschäftsführerin der Hausverwaltung GWP GmbH, am 16.12.2011 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter 02572/36777-0 zur Verfügung.**

# Adventmarkt vor dem NÖ Landeskrankenhaus

Als Einstimmung auf den Advent veranstalteten die MitarbeiterInnen des Eltern-Kind-Bereiches des NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/ Gänserndorf einen Adventmarkt vor dem Krankenhaus. Angebo-

ten wurde neben Glühwein und Punsch auch Selbstgebasteltes und Selbstgebackenes. Der gesamte Erlös kommt dem Eltern-Kind-Bereich sowie karitativen Zwecken zugute.



# Ein Jahr Verein Weinviertler Streuerkatzen

Seit einem Jahr gibt es nun in Mistelbach den Verein Weinviertler Streuerkatzen. Aufgeteilt auf sechs unterschiedliche Plätze in der Stadt sorgen Renate Wimmer und Gertrude Grohmann dafür, dass die Katzen zu fixen Zeiten angefüttert, mit Lebendfallen gefangen und bei einem Tierarzt kastriert und ungezieferbefreit werden.

Während der Narkose werden die Streuerkatzen durch das Absetzen der Ohrspitze gekennzeichnet und anschließend wieder an der Futterstelle ausgelassen. Zurzeit betreibt der Verein ein weiteres Projekt im Bereich des Alten Postweges in Paasdorf und bittet, die dort lebenden Katzen mittels Chip oder Halsband zu kennzeichnen und vorhandenes Futter stehen zu lassen.

Weiterhin ist der Verein auf (Futter)Spenden (z.B. mit Stroh gefüllte Styroporboxen) angewiesen, gerade in der bevorstehenden kalten Jahreszeit. Ebenso suchen die beiden Damen ehrenamtliche HelferInnen zum Einfangen und Betreuen der Katzen.

**Infos**

Weinviertler Streuerkatzen  
Renate Wimmer und Gerti Grohmann  
Alter Postweg 2, Paasdorf  
T 0650/9753975  
E [renate.wimmer@a1.net](mailto:renate.wimmer@a1.net) oder [weinviertler.streuerkatzen@gmx.at](mailto:weinviertler.streuerkatzen@gmx.at)  
I [www.streuerkatzen.wavez.at](http://www.streuerkatzen.wavez.at)





**Immobilien stehen für Wertbeständigkeit und Nachhaltigkeit.**

**Die Wahl des geeigneten Verwalters dieser Vermögenswerte ist eine wichtige Entscheidung.**

---

**Hausverwaltung GWP GmbH**  
2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55  
[office@hausverwaltung-gwp.at](mailto:office@hausverwaltung-gwp.at)  
[www.hausverwaltung-gwp.at](http://www.hausverwaltung-gwp.at)

**Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel**



## Seepark Waldstraße Mistelbach

### „Eines der charmantesten Wohnbauprojekte der Stadt“

**Wohnen am See! Was bisher in Mistelbach nur eine Wunschvorstellung war, wird ab 2013 Realität sein. Im Bereich des Totenhauers entsteht ein einzigartiges Wohnbauvorhaben mit 20 Eigenheimen und zwölf Wohnungen rund um einen künstlich angelegten Badeteich. Im Beisein von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav fand am Freitag, dem 25. November, der Spatenstich zu diesem Wohnbauprojekt statt. Läuft alles nach Plan, wird im Februar 2012 mit dem Bau begonnen, ein Jahr später können die ersten Familien ihr neues zu Hause beziehen.**

Angeboten wird beim charmanten Bauprojekt Wohnqualität auf allerhöchstem Niveau. Dafür sorgen die in klassischer Ziegelmassivbauweise entstehenden Niedrigenergiehäuser sowie zwölf Vorsorgewohnungen in der Größe zwischen 55 bis 80 m<sup>2</sup>, die rund um einen 1.600 m<sup>2</sup> großen Schwimmteich inklusive Grünanlage mit direktem Zugang entstehen. Die 20 Bungalows bzw. Ein- und Mehrfamilienhäuser sind mit einem Vollkeller und Autostellplätzen sowie eigenen, großzügigen Gärten ausgestattet. „Das Highlight des gesamten Wohnbauprojektes ist mit Sicherheit der Schwimmteich“, weiß Alois Burian, der Geschäftsführer von Bauen & Wohnen. „Auch nach 15 oder 20 Jahren lebt man hier noch wie im Paradies!“

Möglich wurde dieses Wohnbauprojekt in erster Linie durch den Kontakt mit Volksbank-Direktor Rudolf Riener, der Alois Burian seit 2005 kennt. Damals war ein derartiges Wohnbauvorhaben für den Geschäftsführer von Bauen & Wohnen jedoch

noch kein Thema. „Im Februar 2010 nahm ich nochmals Kontakt mit Herrn Burian auf und schilderte ihm, dass sich die Situation dank der Eröffnung der A5 Nordautobahn wesentlich verbessert hat“, so Direktor Riener. Und so begann das Projekt langsam zu entstehen.

Erfreut über das neueste Bauprojekt in der Stadt zeigte sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Es ist wieder ein Stück Freizeit, ein Stück Wohn- und Lebensqualität für Mistelbach. Während in Gerasdorf ein G3-Resort entsteht, haben wir ein Q3-Projekt, das sich durch Planungsqualität, durch Kooperationsqualität und Umsetzungsqualität auszeichnet“, ist der Bürgermeister überzeugt. Dieses Lob gab Herr Burian postwendend an die Stadtgemeinde Mistelbach zurück, der für die reibungslose Abwicklung und die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung dankte: „Bis zur Farbe des Kanaldeckels haben wir alles ausgehandelt!“

Im Rahmen des gleichzeitig

stattgefundenen Weinviertel-tages nutzte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav die Gelegenheit, beim Spatenstich mit dabei zu sein. „Hier ist ein wunderschönes Leben mit der Natur möglich“ gratulierte sie zum einzigartigen Projekt, das auch hinsichtlich der Wohnbauförderung allen Richtlinien des Landes NÖ entspricht. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Volksbank Weinviertel in Mistelbach, die Vertrags- und Treuhandabwicklung über das Büro von Mag. Helmut Marschitz.

Ebenso mit dabei beim Spatenstich in Mistelbach waren unter anderem die beiden Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl und Ing. Manfred Schulz, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter

Hohlweg, Polizeiinspektionskommandant Manfred Reiskopf sowie zahlreiche der künftigen Haus- bzw. WohnbesitzerInnen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Stadtkapelle Mistelbach.

#### Infos

Alois Burian  
Geschäftsführer von Bauen & Wohnen  
Thermenstraße 1  
8292 Neudauberg  
T 03326/52554  
E sekretariat@bauenwohnen.com  
I www.bauenwohnen.com



Spatenstich für Wohnbauvorhaben Seepark Mistelbach

Mrs.Sporty – Ihr persönlicher Sportclub.

**Verschenken Sie 1 Monat Training und das Mrs.Sporty Buch zum Vorteilspreis!**

Mit dem Geschenkgutschein von Mrs.Sporty für Ihre Liebsten! Erhältlich in allen teilnehmenden Clubs in Ihrer Nähe und auf unserer Internetseite bis 23.12.2011 – weitere Informationen unter [www.mrssporty.com](http://www.mrssporty.com).

Mrs.Sporty wünscht Ihnen frohe Weihnachten!

Mrs.Sporty Mistelbach  
Bahnstraße 9  
2130 Mistelbach  
[www.mrssporty.com](http://www.mrssporty.com)

**Mrs.Sporty**  
Ihr persönlicher Sportclub

Ein Jahr geht wieder mal zu Ende....

Dies nehmen wir zum Anlass, uns herzlichst für Ihr Vertrauen zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein FROHES FEST u. einen guten Rutsch in das NEUE JAHR.

**NV**  
Die Niederösterreichische Versicherung

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach  
**Hannes Pecker**  
&  
**Gertraud Kessler**

Kundenbüro  
**2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12**  
Tel. 02572 / 2333, Fax 02572/2333-20  
e-mail: [mistelbach@noevers.at](mailto:mistelbach@noevers.at)



Josef Weinmeyer (Hofkellerei Wilfersdorf), S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein, I.D. Prinzessin Marie von und zu Liechtenstein und S.D. Prinz Constantin von und zu Liechtenstein sowie Erwin Gisler (Hofkellerei Vaduz)

## Fürstliche Hofkellerei Liechtenstein eröffnet

**Fürstlich feiern! Das ist seit Freitag, dem 18. November, in der neu gestalteten Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein in Wilfersdorf möglich. Interessierte KundInnen, PartnerInnen und Weinfreunde finden in der neuen Hofkellerei exklusives Ambiente gepaart mit modernem Interieur und stilvollen Details. S.D. Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein sowie S.D. Prinz Constantin von und zu Liechtenstein höchstpersönlich eröffneten im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing und Weinbaupräsident Ökonomierat Dipl.-HLFL Ing. Josef Pleil die fürstliche Domäne.**

Es ist keineswegs übertrieben, die neue Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein in Wilfersdorf als neue Weinviertler Event-Location zu bezeichnen. Denn die Kellerei besticht in jeder Hinsicht mit stilvollen Details. Ein modern eingerichteter Degustationsraum bietet Platz für bis zu 100 Personen und bildet das richtige Ambiente für Weinverkostungen, private Feierlichkeiten, Firmenevents, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern oder Seminare. Individuelle Kellerführungen sind natürlich genauso in der neuen Hofkellerei möglich. „Es ist uns gelungen, einen schönen Absatz aufzubauen und hoffen mit der neuen Hofkellerei einen neuen Markt zu erschließen“, schildert der Fürst bei der Eröffnung, der gesteht, täglich selbst ein Glas Rheinriesling aus seinem rund 38 Hektar großen Rebenanbaugebiet zu genießen.

Sichtlich erfreut über diese neue Hofkellerei zeigte sich der bei der Eröffnung anwesende

Landesrat Mag. Karl Wilfing: „Es freut uns einerseits touristisch, da wir gerade durch den Weintourismus steigende Ankunfts- und Nächtigungszahlen haben und diese Hofkellerei in Hinblick auf die NÖ Landesausstellung 2013 eine wichtige Perle ist. Andererseits ist sie eine tolle Anerkennung für die Weine der Region. Diese Hofkellerei zieht die gesamte Region nach oben!“



In der Ortsgemeinde Eibesthal entsteht eine neue Wohn- und Reihenhausanlage durch die Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“. Die Wohnungen und Reihenhäuser werden nach den neuen Richtlinien der NÖ Wohnbauförderung als Niedrigenergiehäuser errichtet, was sich maßgeblich auf den Energieverbrauch und damit auch auf die Energie- bzw. Betriebskosten auswirkt. Die Senkung der Energiekosten wird vor allem mittels der kontrollierten Wohnraumlüftung erreicht.

Bei Interesse an einer Wohnung:  
e-Mail: [wav@waldviertel-wohnen.at](mailto:wav@waldviertel-wohnen.at)



Jeden dritten Dienstag im Monat findet im Volkshaus in Mistelbach das beliebte „Volkshilfe-Tratscherl“ statt. Die regelmäßigen Treffen dienen SeniorInnen zum Austausch von Erlebtem, Planungen für gemeinsame Ausflüge uvm. Beim letzten Tratscherl am Dienstag, dem 15. November, machten alle Anwesenden große Augen, als plötzlich der Hl. Nikolaus bei der Tür hereinkam. Und da ja bekanntlich Süßes auch erwachsenen Kindern gut schmeckt, überreichte er allen BesucherInnen ein Geschenk. Das nächste Tratscherl der Volkshilfe Mistelbach-Stadt findet am Dienstag, dem 20. Dezember, statt. Beginn ist um 15.00 Uhr.

*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht*

**Service & Elektrohandel**  
**Georg Rappl**  
0664/2306029

*Georg Rappl*

## 3. FAIRTRADE Gemeindetagung

In Baden bei Wien fand am Mittwoch, dem 16. November, die 3. FAIRTRADE-Gemeindetagung statt. VertreterInnen aus allen NÖ FAIRTRADE-Gemeinden waren dazu eingeladen, um die neuesten Entwicklungen im Fairen Handel weltweit und in den FAIRTRADE-Gemeinden zu hören. In Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach war Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer bei der FAIRTRADE-Gemeindetagung mit dabei.

Mistelbach ist seit Mai 2011 zertifizierte FAIRTRADE-Gemeinde. Um die Bedeutung von FAIRTRADE noch stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken, ist im Frühjahr 2012 eine Aktion geplant, bei der die Menschen wieder über die Produkte informiert werden, die unter Fairen Bedingungen und zu 80% biologisch

erzeugt werden. Gastronomen und Kaffeehäuser der Großgemeinde Mistelbach sind herzlich eingeladen, sich diesem Thema zu öffnen.

Warum FAIRTRADE?

- Der Faire Handel ist eine wirkungsvolle Methode der Armutsbekämpfung
- Sie entscheiden sich für

Produkte höchster Qualität und sichern Kleinbauernfamilien faire Preise und den Arbeiterinnen auf den Plantagen bessere Arbeitsbedingungen

- Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit
- Umweltschonende Anbaumethoden bis hin zum Bioanbau werden besonders gefördert
- Die Verwendung von gen-

technisch verändertem Saatgut ist verboten

Seit Beginn des Fairen Handels im Jahr 1975 konnten bereits 7,5 Millionen Produzenten und ihre Familien unterstützt werden, das weltweite Wachstum liegt bereits bei 27%.

**Infos**

[www.fairtrade.at](http://www.fairtrade.at)

## FAIRTRADE Weihnachts- und Backideen

Zur Weihnachtszeit bieten immer mehr Hersteller fair gehandelte Produkte an, die sich als Geschenke zu Nikolaus und Weihnachten eignen oder sich im Adventkalender verstecken lassen. Mit FAIRTRADE haben Sie die Möglichkeit doppelte Freude zu verschenken, denn die hochqualitativen Produkte, die mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel ausgezeichnet sind, geben die Sicherheit, dass ProduzentInnen in den Entwicklungsländern einen fairen und stabilen Preis für ihre Arbeit bekommen und dass keine Kinder ausgebeutet werden. Weiters wird bei der Erzeugung großer Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit der Natur gelegt.

### Die schönsten FAIRTRADE-Geschenkstipps

Himmlische Genüsse verschenken Sie mit den Kreationen vom Chocolatier Zotter aus der Steiermark: FAIRTRADE-Weihnachtsschokolade in vielen verschiedenen Sorten wie Lebkuchen, Apfel-Zimt-Weihnachtsknistern und Butter Caramel, einen Adventkalender mit 24 Schokoladekompositionen und viele andere Verlockungen wie die



FAIRTRADE-Kuventüre für die Weihnachtsbäckerei finden Sie im Handel oder zum Bestellen auf [www.zotter.at](http://www.zotter.at).

Wenn Sie nicht selber backen möchten, bietet der Lizenzpartner EZA Fairer Handel GmbH ein großes FAIRTRADE-Keks- und Schokoladesortiment an, das im Lebensmittelhandel erhältlich ist. Großer Beliebtheit bei Kindern erfreuen sich auch der FAIRTRADE-Schokoladenikolaus und Adventkalender, die exklusiv in den Weltläden angeboten werden.

### Infos

FAIRTRADE-Backideen für knusprige Kekse und süße Sünden sind im Internet unter [www.fairtrade.at](http://www.fairtrade.at) abrufbar.



Mag. Elke Schaupp, Landtagsabgeordnete Dr. Helga Krismer, Thomas Wackerlig, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Vorstandsvorsitzender von FAIRTRADE Österreich Mag. Helmut Schüller

# KEIDER ELEKTRO

	<b>Gebäudeinstallationen</b>	
	<b>Industrieinstallationen</b>	
	<b>Energieversorgungen</b>	
	<b>Erneuerbare Energien</b>	
	<b>Sicherheitstechnik</b>	
	<b>Komfortinstallation</b>	
	<b>Kommunikationstechnik</b>	
	<b>Planung und Service</b>	



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Franz Josef Straße 18  
T +43 2572 61166 | M +43 664 8382300 | F +43 2572 61166-28  
[mistelbach@keider-elektro.at](mailto:mistelbach@keider-elektro.at) | [www.keider-elektro.at](http://www.keider-elektro.at)



SchülerInnen der LFS Mistelbach Daniel Höss, Andreas Bauer und Christoph Kerbl informierten gemeinsam mit Lehramts-Praktikantin Katharina Wachet im Foyer des NÖ Landeskrankenhauses über alles Wissenswerte rund um den Apfel. Eine Aktion, die auch vom Ärztlichen Direktor Univ.-Doz. Prim. Dr. Otto Traindl, dem Kfm.Dir. Josef Kober und Pflegedienstv. DGKS Gabriele Rudorfer unterstützt wurde.

## Tag des Apfels im NÖ Landeskrankenhaus

Mit Apfelstrudel, Apfelsaft, Apfelkörben und einem Infostand der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach rund um das Thema Apfel wurde am Freitag, dem 11. November, im NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf der Tag des Apfels gefeiert.

Jeden zweiten Freitag im November wird traditionell der Tag des Apfels in Österreich begangen. Denn ein Apfel schmeckt nicht nur gut, sondern deckt 25% des täglichen Vitaminbedarfs bei nur rund 290 Kilojoule. Auch im NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf hat man sich wieder einiges rund um das beliebteste Obst der ÖsterreicherInnen einfallen lassen: Die Küche unter Küchenchef Peter Glaser hat für die PatientInnen und MitarbeiterInnen eigens Apfelstrudel gebacken und im Personalspeiseraum sowie auf den Stationen Körbe mit regionalen Apfelsorten aufgestellt.

In der Eingangshalle informierten SchülerInnen der Land-

wirtschaftlichen Fachschule Mistelbach BesucherInnen und PatientInnen an einem Infostand über alles Wissenswerte rund um den Apfel. Denn Äpfel sind nicht nur gesund, sondern auch vielfältig zu verarbeiten, weshalb es auch dank der Landwirtschaftlichen Fachschule wieder etwas zu kosten gab: Apfeltaschen, Apfelsaft und natürlich heimische Apfelsorten.

„Äpfel sind reich an Vitaminen und Nährstoffen und daher die ideale Zwischenmahlzeit. Schon ein alter Spruch besagt: „An apple a day, keeps the doctor away““, bestätigt auch der Ärztliche Direktor des NÖ Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl.

## Voll besetztes Haus beim Lions Benefizkabarett

Über ein voll besetztes Haus im Theater in der Winkelau in Loosdorf durften sich am Samstag, dem 26. November, der Lionsclub Weinviertel Nord und Vizepräsident Herbert Hawel beim Lions Benefizkabarett freuen.

Unter der Leitung von Intendant Josef Romstorfer bot die Theatergruppe Kronberg das Beste aus ihrem Programm 2011, das begeisterte Publikum bedankte sich mit einem nicht endenden Applaus für die exzellente Darbietung. Die Mitglieder der Theatergruppe Kronberg erklärten sich dazu bereit, die Lions-Idee zu unterstützen und verzichteten auf jede Gage, der Erlös der Veran-

staltung kommt einem Integrationsprojekt in der Gemeinde Fallbach zugute.

Mit dabei beim Benefizkabarett waren unter anderem Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Stadträtin Dora Polke sowie der Kommandant der Bolfraskaserne Mistelbach Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg.



Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Intendant der Theatergruppe Kronberg Josef Romstorfer, Bürgermeister aus Fallbach Karl Nagl, Vizepräsident des Lionsclub Weinviertel Nord Herbert Hawel

**pflege daheim**

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH  
 Bahnstraße 1,  
 2130 Mistelbach  
 office@pflege-daheim.at  
 Tel.: 02572/35777  
[www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)

24

STUNDEN  
PFLEGE

**Betreuung. Unterstützung.**

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe  
**pflege daheim** vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

# Zahnimplantate und Sofortbelastung

Der Ersatz von Zähnen mit Zahnimplantaten ist ein wichtiger Bereich in der modernen Zahnheilkunde geworden. Jahrzehntelange Forschung und klinisch-praktische Erfahrung haben Zahnimplantate zu einer verlässlichen und sicheren Methode gemacht.

Das Spektrum des implantatgetragenen Zahnersatzes reicht von Einzelzahnimplantaten bis hin zur Versorgung hochgradig abgeflachter zahnloser Oberkiefer und Unterkiefer mit fest-sitzenden Brückensystemen.

Mit Hilfe von dreidimensionalen Röntgenuntersuchungen (CT,DVT) und computerassistierten Methoden sind Implantationen ein sicheres Verfahren geworden, die Zahnimplantate können optimal positioniert werden.

Wenn eine Zahnprothese nicht hält sind Implantate ein Segen. Oft helfen schon zwei Implantate in solchen Situationen. Wenn Ihr Zahnarzt von Implantationen abrät weil er sie nicht selbst durchführt, lohnt es sich, eine zweite Meinung



beim Spezialisten einzuholen. Es gibt viele neue Methoden, um auch in schwierigen Fällen einen Implantatgetragenen festsitzenden Zahnersatz zu ermöglichen.

Ein Zahnimplantat ist eine künstliche Zahnwurzel aus Titan und kann in lokaler Betäubung im Kieferknochen verankert werden.

Implantate werden empfohlen bei Verlust eines, mehrerer oder aller Zähne, wenn der Patient keinen abnehmbaren Zahnersatz möchte, zur Verankerung von Totalprothesen, um den Prothesenhalt und die Kaufunktion zu verbessern, zur Wiederherstellung der Kaufunktion bei Verlust von Backenzähnen und zum Lückenschluss bei Verlust eines Einzelzahnes.

Gesunde Nachbarzähne bleiben so vom Beschleiß und

Überkronen verschont.

Ein Spezialverfahren in der zahnärztlichen Implantologie ist die SOFORTIMPLANTATION und die SOFORTBELASTUNG. Mit diesen Verfahren können sehr gute ästhetische Ergebnisse erzielt werden und die Vorteile für den Patienten liegen auf der Hand: keinen Tag ohne Zähne, kürzere Behandlungszeiten, bessere Ästhetik und schnellere Abheilung.

Man spricht von Sofortimplantation wenn unmittelbar nach der Zahnentfernung (in der gleichen Sitzung !) sofort ein Implantat gesetzt wird. Wenn bei der Implantatverankerung im Kieferknochen eine ausreichende Stabilität erreicht werden kann, darf eine Sofortbelastung (Abformung der Implantatsituation und Anfertigung eines Zahnersatzes durch den Zahntechniker) durchgeführt werden. Das Dogma in der Zahnheilkunde, Zahnimplantate dürfen erst nach der knöchernen Einheilung belastet werden, ist heute nicht mehr gültig.

Leider raten immer wieder auch erfahrene Zahnärzte und Zahnärztinnen von einer Sofortimplantation und Sofortbelastung ab, oft zum Nachteil des Patienten. Besonders im Bereich der Oberkieferfrontzähne kann mit Hilfe der Sofortversorgung mehr Zahnfleisch und Kieferknochen erhalten werden.

Wenn die Indikation zur Zahnentfernung gestellt und ein implantatgetragener Zahnersatz geplant wird, sollte der Patient bereits vor der Zahnentfernung einen Implantatspezialisten aufsuchen. Der Implantologe entfernt den schadhafte

## Patienteninformation

Ihr Weg  
zur Zahngesundheit  
**DDr. FRANZ SCHREIBER**

Praxis für  
**Orale Rehabilitation  
und Implantologie**

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahnerkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

**Ordinationszeiten:**  
Mo u. Do 13-19 Uhr, Di u. Fr  
8-13 Uhr  
und nach Vereinbarung

Missongasse 16  
2130 Mistelbach/Ebendorf  
Tel. 02572/32 790  
Mobil: 0699/12 19 47 08

Zahn schonend und vorausschauend, damit es nach der Zahnextraktion möglichst nicht zu einem starken Knochenschwund kommt. Außerdem ist oft auch ein Knochenaufbau schon bei der Zahnentfernung indiziert und das knöcherne Implantatlager kann optimal vorbereitet werden.

Durch die Sofortimplantation und die Sofortversorgung ist man keinen Tag mehr ohne Zähne.

DDr. Franz Schreiber  
Praxis für Implantologie  
und Orale Rehabilitation

**24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!**

**WEINVIERTEL  
APOTHEKE**

**ST. MARTIN  
APOTHEKE**

**LANDSCHAFTS  
APOTHEKE**

*die apotheken  
in Mistelbach*

<p><b>WEINVIERTEL APOTHEKE</b> M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!</p>	<p><b>ST. MARTIN APOTHEKE</b> Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr</p>	<p><b>LANDSCHAFTSAPOTHEKE</b> Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr</p>
--	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG  
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE  
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE  
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

**Krebs & Dori**  
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: office.krebs@dori.at  
http://krebs.dori.at

## Feuer und Flamme für das NÖ Hilfswerk

3.000 Funktionäre und Ehrenamtliche sowie 4.300 MitarbeiterInnen engagieren sich jeden Tag für das NÖ Hilfswerk. Heuer – im „Europäischen Jahr der Freiwilligen“ – hat sich das NÖ Hilfswerk etwas Besonderes für alle Freiwilligen einfallen lassen. Seit fast einem Jahr ist in ganz Niederösterreich das „Licht des Ehrenamtes“ unterwegs – eine Kerze in Form eines Hilfswerk-Würfels. Deren Flamme soll die Begeisterung und das Engagement der Freiwilligen symbolisieren. Bei unzähligen Veranstaltungen, Feiern und Events kam das Licht schon zum Einsatz. So auch am Freitag, dem 11. November, wo bei einem gemeinsamen Dankgottesdienst mit Diözesanbischof DDr. Klaus Küng im St. Pöltner Dom dieses besondere Jahr der Freiwilligen beschlossen wurde.

DDr. Klaus Küng lobte in seiner Predigt den Einsatz jedes einzelnen Helfers für die Menschen in Niederösterreich. Nach dem Gottesdienst leuchtete ein überdimensionales Hilfswerk-Logo den BesucherInnen den Weg. Die brennenden Kerzen sollen die leuchtende Kraft und Wärme der engagierten HelferInnen symbolisieren.

Das NÖ Hilfswerk sucht laufend nach neuen Freiwilligen.

Die Ehrenamtlichen können sich dabei in den unterschiedlichsten Bereichen engagieren – als Fahrer für Essen auf Rädern, als Besucher, als Familienpatte oder im Verein.

### Infos

Gertrude Frühwirth  
T 0676/878734100  
I [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)

## 200 Luftballons als Symbol der Trauer und Erinnerung

Es ist ein jährliches sichtbares Zeichen, das gegen Gewalt an Frauen aufmerksam machen soll: Das Hissen der „Frei leben ohne Gewalt“-Fahne. Seit Freitag, dem 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, hängt die Fahne vor vielen öffentlichen Gebäuden Europas. So auch vor dem Rathaus in Mistelbach, wo sie in Kooperation mit der StadtGemeinde bereits zum 9. Mal gehisst wurde. Als deutliches Bekenntnis für alle MistelbacherInnen ließen Frauen unterschiedlichster Gruppierungen am selben Tag vor dem Café Heindl am Hauptplatz 200 Luftballons in den Himmel steigen.

Die jährliche Aktion des Hissens der Fahne vor dem Rathaus erinnert an die monatelange Folter und brutale Ermordung der Schwestern Mirabel, drei Widerstandskämpferinnen gegen Diktator Trujillo durch den Geheimdienst der Dominikanischen Republik. Bis zum 10. Dezember, dem Internationa-

len Tag der Menschenrechte, bleibt die Fahne vor dem Rathaus hängen.

### Frauenhaus Mistelbach

Das Frauenhaus Mistelbach „Haus der Frau“ wurde 1991 von Kolping Österreich zusammen mit der Katholischen Frauenbewegung gegründet.



Mit einem gemeinsamen Dankgottesdienst im St. Pöltner Dom hat das NÖ Hilfswerk am Martinstag das „Jahr der Freiwilligen“ beschlossen. Ein überdimensionales Hilfswerk-Logo aus Kerzen symbolisierte die leuchtende Kraft der engagierten HelferInnen.

Betroffene erhalten sowohl Schutz, Unterkunft und Unterstützung in Krisensituationen als auch psychosoziale und rechtliche Beratung. Seit dem Bestehen hat das Frauenhaus Mistelbach weit über 1.000 Frauen und Kindern Schutz und Unterkunft geboten, allein 2010 waren es rund 30 Frauen, die die Hilfeleistungen des Frauenhauses in Anspruch nahmen. Österreichweit wird durchschnittlich betrachtet jede fünfte Frau im Verlauf ihres Lebens ein Opfer von Gewalt. „Die StadtGemeinde Mistelbach unterstützt das Frauenhaus jedes Jahr. Wir sind stolz, eine derartige Einrichtung in Mistelbach zu haben“, betont Stadträtin Dora Polke.

am Gedenktag einen Scheck in Höhe von € 200,-- an Claudia Fath-Kuba vom Frauenhaus.

### Infos

Frauenhaus Mistelbach  
„Haus der Frau“  
Postfach 99  
2130 Mistelbach  
T 02572/5088  
F 02572/5088-15  
E [frauenteam@kolping.at](mailto:frauenteam@kolping.at)  
I [www.frauenhaus-mistelbach.at](http://www.frauenhaus-mistelbach.at)  
Bankverbindung:  
Erste Bank Mistelbach  
BLZ: 20111  
Kontonummer: 20111571500



Sylvia Hochmeister, Claudia Fath-Kuba, Brigitte Amon, Stadträtin Dora Polke, Reg.Rat Josef Schimmer, Ing. Herbert Hawel, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und ÖVP-Frauenbezirksleiterin Helga Thenmayer

Zur Unterstützung der wertvollen Arbeiten des Frauenhauses überreichte Ing. Herbert Hawel im Namen des LIONS-CLUB Weinviertel Nord

## Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Deborah HARKNESS: **Die Seelen der Nacht**  
In Diana Bishop fließt das Blut eines uralten Hexengeschlechts. Doch sie verbirgt ihre magischen Kräfte. Als ihr in einer Bibliothek in Oxford eine alte Handschrift in die Hände fällt, ändert sich ihr Leben schlagartig: Hexen, Dämonen und Vampire heften sich an ihre Fersen, um ihr das geheime Wissen zu entlocken – wenn nötig mit Gewalt...



Susanna SCHWAGER: **Das volle Leben: Frauen über achtzig erzählen**  
Zwölf Schweizer Frauen über 80 blicken in diesem Buch auf ihr Leben zurück und erzählen von den Höhen und Tiefen, von Sehnsüchten und Kämpfen, von gefundenen und verlorenen Lieben.



Rita MONALDI ; Francesco SORTI: **Das Mysterium der Zeit**  
Das Autorenpaar entlarvt in ihrem neuen Roman die Antike als größtes Ammenmärchen der Geschichte.



Kirsten BOIE: **Ein mittelschönes Leben: ein Kinderbuch über Obdachlosigkeit**

Jeder kennt sie und die Autorin erzählt nachvollziehbar für Kinder, die Geschichte eines Mannes, der durch eine Reihe von Ereignissen Frau und Kinder, seine Arbeit und schließlich seine Wohnung verliert und auf der Straße landet.



Marcus MARTERBAUER: **Zahlen bitte! die Kosten der Krise tragen wir alle**

Mit dem Blick für Zusammenhänge spannt Marterbauer den Bogen von der Finanzkrise über die Erosion des Sozialstaates bis hin zu Budgetpolitik, Inflationspanik und der ungleichen Wohlstandsverteilung, die er für eine wesentliche Krisenursache hält.



### Infos

Stadtbibliothek Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach  
T 02572/2515-6310,  
E buch@mistelbach.at  
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

## „Asparn App“ HTL Schüler konzipierten Tourismusguide

Sie gelten als moderne Formen von Anwendungsprogrammen im Elektronik- und IT-Sektor: Applications, kurz App's genannt. Gemeint sind Anwendungen für Smartphones oder Tablet-PCs, die über einen in das Betriebssystem integrierten Onlineshop bezogen und so direkt auf dem Smartphone bzw. dem Tablet-PC installiert werden können. Basierend auf dieser modernen Form der Information entwickelten die drei Schüler Dominik Höfling, Andreas Klöbl und Patrick Schwarz der 5B der HTL Mistelbach im Rahmen ihrer Diplomarbeit eine eigene Augmented Reality App, die „Asparn App“ für die NÖ Landesausstellung 2013, die mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten ausgestattet ist.

**Wie funktioniert die „Asparn-App“?**

„Es ist im Grunde ein zweites Auge, das digitale Informationen beinhaltet“, erläutern die Schüler. Mit der Kamera eines Handys wird die unmittelbare Umgebung aufgenommen. Die integrierte Software vermischt diese virtuelle Welt dann mit Zusatzinformationen, die am Display des Smartphones angezeigt werden. Der User kann zwischen verschiedenen Informationen auswählen, je nach Interesse. Will der Benutzer beispielsweise mehr über den Filmhof wissen, berührt er das Kamerabild und erhält so beliebige Textinformationen, Musikdateien, die Distanz zur Örtlichkeit oder einen Videotrailer. Den individuellen Wünschen des Benutzers sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Dafür sorgen die sogenannten „Points of Interest“, dank derer das App um beliebige Informationen erweitert werden kann. „Natürlich kann das System auch eine Markierung von Sehenswürdigkeiten mit den so genannten QR Codes, die auf Etiketten und in Prospekten mitt-

lerweile groß in Mode sind“, lobt Diplomarbeitbetreuer Dipl.-Ing. Martin Panzer die Leistungen seiner Schüler. Lediglich die Anforderungen waren klar vorgegeben. „Das System muss von möglichst vielen Gästen einfach zu bedienen sein, eine intuitive Benutzerschnittstelle aufweisen und jederzeit administrier- und aktualisierbar sein“, schildert der Direktor der HTL, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Neben dem passenden Namen „Asparn App“ zeigt sich die Application auch mit dem Wappen der Marktgemeinde auf der Oberfläche des Handys. „Zeitgemäße, elektronische IT Systeme im Einsatz, dem Menschen zu helfen, stehen im Mittelpunkt der Bildungsarbeit an der HTL Mistelbach. Das App ist ein weiterer Schritt in diese Form des ambient assisted living“, freut sich der Schuldirektor.

Das App kann in jedem Onlineshop heruntergeladen werden und funktioniert mit allen gängigen Smartphones mit Android-Betriebssystem.



Diplomarbeitbetreuer Dipl.-Ing. Martin Panzer, Schüler Andreas Klöbl, Schüler Dominik Höfling, HTL-Direktor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Schüler Patrick Schwarz, Bürgermeister Johann Panzer, Heidemarie Helmer und Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz

# „Gesunde Schule“ Auszeichnung für Mistelbachs Hauptschulen

In der Römerhalle in Mautern fand im Oktober die „Gesunde Schule“-Plakettenverleihung statt, bei der auch die Hauptschulen Mistelbachs für ihre Gesundheitsprojekte ausgezeichnet wurden. Bei einem interessanten Rahmenprogramm nahmen Direktor Mag. Josef Fürst und Dipl.-Päd. Ernst Körbel stellvertretend für die EHS II Mistelbach sowie Dipl.-Päd. Monika Hofecker und Dipl.-Päd. Heidemarie Briegler stellvertretend für die ECDL HS I Mistelbach an der Veranstaltung teil und nahmen die Auszeichnung für die jeweiligen Schulen entgegen.

Beide Schulen wurden für ihre Projekte in diesem Schuljahr ausgezeichnet, wo den anwesenden VertreterInnen eine Plakette, eine Spielebox und eine Magnettafel als Preis verliehen wurden. Neben bereits bestehenden gesundheitsfördernden Aktivitäten (z.B. ein Jausenbuffet mit biologischen Produkten vom „G’sunden Körperl“, eine „spielerische“ Pausengestaltung, die Bewusstmachung der sinnvollen

Mülltrennung in der Schule oder Projekten wie „Erste Hilfe – geht uns alle an!“ und „Küchenexperimente“) liegt der Schwerpunkt in diesem Schuljahr auf der „Bewegten Schule“. Diese Projekte zielen auf Themen wie „Bewegung im Unterricht und in den Pausen“ oder „Unterricht mit allen Sinnen“ ab, mit dem sich beide Schulen intensiv beschäftigen werden.



## ORF- und FM4-Moderatorin Riem Higazi in der ECDL-Hauptschule

Im Rahmen des Schulprojektes „X-Change“ war am Freitag, dem 2. Dezember, Riem Higazi, Moderatorin bei ORF und FM4, in der ECDL-Hauptschule in Mistelbach. Einmal im Jahr lädt die Schule einen bekannten „Star“ aus TV oder Radio ein. Die SchülerInnen bereiteten Plakate und Präsentationen und vieles mehr vor, ehe beim Besuch von Riem Higazi eine Fragestunde mit der in Kairo geborenen und teilweise in Kanada lebenden Moderatorin am Programm stand. Betreut wird das Schulprojekt von Susanne Singer.

Am Foto (v.l.n.r.): Susanna Singer, Marina Nekam, Riem Higazi, Marina Markovic und Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel



Direktor Mag. Josef Fürst, Dipl.-Päd. Monika Hofecker, Dipl.-Päd. Ernst Körbel und Dipl.-Päd. Heidemarie Briegler

## Nachhilfe - Aufgabenbetreuung - Lernunterstützung

### Klassische Nachhilfe Aufgabenbetreuung

- Einzel- oder Gruppenunterricht
- flexible Betreuung in allen Fächern
- hochqualifizierte Lehrkräfte

### TROUBLESHOOTER Kurse

in den **Weihnachtsferien**

und **Semesterferien**

- 3 x 180 Minuten pro Woche
- intensive Vorbereitung auf das Semesterende
- Wiederholung des bisherigen Stoffes
- Vorbereitung auf das nächste Semester



### TOP4 Matura

- Spezial-Vorbereitungskurse M/D/E/F/Latein
- Rechnungswesen
- Individualunterricht in allen Fächern

Telefon  
02572 / 32568

**LERNZENTRALE**  
**Learn 4U!**  
Hauptplatz 1/5  
2130 Mistelbach  
[www.learn4u.at](http://www.learn4u.at)

Wir suchen laufend qualifizierte und motivierte  
**LEHRKRÄFTE**  
für alle Fächer

Bewerbungen unter [info@learn4u.at](mailto:info@learn4u.at), telefonisch oder persönlich.

**TAXI** Mistelbach  
*Schiefer*  
[www.taxischiefer.at](http://www.taxischiefer.at)

... wir bringen Sie hin!

Wir bringen Sie zum Arzt/Facharzt und ins Krankenhaus – wenn Sie nicht in der Lage sind ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, übernimmt die Kosten fast jede Krankenkasse.

Für nähere Informationen rufen Sie uns an!  
**0664 / 901 44 99**  
Ihr Taxi in Mistelbach – 0-24 Uhr



# AUST-Lehrlinge testeten SchülerInnen Lehrlingscoaching an der **Polytechnischen Schule**

Mit einem einzigartigen Kooperationsprojekt mit der Baufirma AUST-Bau aus Großkrut machte die Polytechnische Schule Mistelbach vor kurzem auf sich aufmerksam. Gemeinsam mit sechs Lehrlingen der Baufirma veranstaltete die Schule ein zweitägiges Lehrlingscoaching, wo sich insgesamt 49 SchülerInnen von den Maurerlehrlingen testen lassen konnten.

Aufgeteilt auf die fünf Wissensbereiche Geschicklichkeit/Schnelligkeit und Materialwissen, Sicherheit am Bau und persönliche Schutzausrüstung, Benehmen und Auftritt, Bauplanlesen und Rechnen sowie handwerkliches Geschick schauten die Lehrlinge David Ausser, Andreas und Josef Brunner, Markus Dullnig, Dominik Kern und René Taschek den SchülerInnen über die Schultern und übernahmen die Betreuung. „Die Lehrlinge sind motiviert, selbstbewusst, eigenständig und begeistert an die Sache herangegangen“, freut sich Baumeister Ing. Karl Macho. Unterstützung erhielten die SchülerInnen von Lehrlingsexpertin Mag. (FH) Petra Pinker.

Am Ende der zweitägigen Battle traten die besten fünf

SchülerInnen nochmals gegeneinander an, wo sich schließlich Mario Vogelsang als Sieger vor Sebastian Schindler und Julia Appel durchsetzte und sich über einen iPad 2 freuen durfte. Auch wenn es nur einen Sieger geben konnte, „profitiert hat jeder vom Projekt das zeigt, dass Lehre auch Spaß machen kann“, gratulierte Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl allen GewinnerInnen.

„Ein besonderer Dank galt vor allem den SchülerInnen der Schule für ihren Ehrgeiz sowie dem gesamten Team der Polytechnischen Schule Mistelbach, da die zweitägige Battle begleitend zum regulären Schulunterricht stattfand“, bedankte sich der Direktor der Schule Dipl.-Päd. Christoph Eckel.

Großes Lob für die gelungene Durchführung der zweitä-



gigen AUST-Bau-Battle gab es auch von den zahlreichen anwesenden Vertretern aus Politik, Bildung und Wirtschaft: Landesrat Mag. Karl Wilfing, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, die Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz und Mag. Kurt Hackl sowie Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer. Ebenso mit dabei bei der Siegerehrung der AUST-Bau-Battle waren unter anderem Vizebürgermeister Ernst Waberer, der Obmann der Polytechnischen Schule Gemeinderat Reinhard

Grohmann, Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Kommerzialrat Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Bezirksstellenleiter der Arbeiterkammer Mistelbach Rudolf Westermayer und der Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk Dipl.-Ing. Walter Ruck. Das Gasthaus Neunläuf aus Hobergsdorf stellte an beiden Tagen unentgeltlich eine Verpflegung für die SchülerInnen und Lehrlinge zur Verfügung.

## Wunsch ans Christkind - 2011

Liebes Christkind, du ...  
heuer bin ich ganz bescheiden  
und das will ich gleich dir zeigen,  
hör genau mir zu!

Weißt, die vielen schlimmen Sachen,  
die auf der Welt geschehn,  
mich wirklich richtig traurig machen,  
denn ich kann das nicht verstehn.

Menschen kämpfen für den Frieden!  
Haben sie ihn denn verloren?  
Christkind, wo ist er geblieben?  
Du bist doch deshalb geboren!

Du hast ihn ja der Welt gebracht,  
wie kann er da verloren gehn?  
Was hat der Mensch damit gemacht?  
Ist's so schwer, damit umzugehn?

Liebes Christkind, du ...  
bring wieder Frieden auf die Welt!  
Ich verzicht auf alles Geld ...  
Ich weiß, du hörst mir zu!

Maria Modl



# Lernendes Weinviertel

## 1. Weinviertler Bildungsnetzwerktreffen

Reichlich Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch bot das 1. Weinviertler Bildungsnetzwerktreffen, das am Mittwoch, dem 9. November, im Bildungshaus Schloss Großrußbach stattfand. VertreterInnen und AkteurInnen der drei Lernenden Regionen Weinviertel Ost, Weinviertel-Donauraum und Weinviertel-Manhartsberg bündeln ihre Kräfte und knüpfen das Netzwerk der Erwachsenenbildung Schritt um Schritt enger.

„Trotz der Unterschiede an Größe und Strukturen in den verschiedenen Bezirken und der unterschiedlichen Projekte und Ideen gibt es eine Reihe an Herausforderungen, denen sich alle Regionen stellen müssen“, betonten die LEADER-Obmänner Landtagsabgeordneter Ing. Hermann Haller (Weinviertel-Donauraum), Bürgermeister Kurt Jantschitsch (Weinviertel Ost) und Obmann-Stellvertreter Vizebürgermeister Alfred Babinsky (Weinviertel-Manhartsberg) bei der Einleitung in das interessante Programm.

Eine Bildungseinrichtung zum Anfassen und Einsteigen präsentierte Direktor Dipl.-Päd. Franz Knittelfelder, der Hausherr des Bildungshauses Schloss Großrußbach. Denn mit dem MedienMObil stand der brandneue Bücherbus als „Neuaufgabe“ einer langjährigen Erfolgsgeschichte vor den Toren des Bildungshauses.

Lehrgangsmodelle als

Ausbildungsmöglichkeit für „Bildungsbeauftragte“ und Engagierte in der Erwachsenenbildung wurden ebenso vorgestellt und diskutiert, wie das aktuelle Pilotprojekt zur Erhebung und Erfassung der Flur- bzw. Kleindenkmäler ausgewählter Gemeinden des Wald- und Weinviertels.

Dipl.-Ing. Christine Friedl, Projektleiterin der Region Weinviertel Ost, gab Einblicke in den Aufbau und die Ausgestaltung der Bildungsplattform, die die Bildungsangebote NÖs „online“ ersichtlich machen soll. Mit Jahresbeginn 2012 wird es in jeder Region Ansprechpersonen für Auskünfte und Detailinformationen zur NÖ Bildungsdatenbank geben. Ziel muss es sein, dass die WeinviertlerInnen interessante Vortrags-, Kurs- und Seminarangebote aus der Gemeinde, aus der Region und aus anderen Bezirken mittels Stichwortsuche schnell und einfach finden.



Vizebürgermeister Alfred Babinsky, Mag. Renate Mihle, Dir. Dipl.-Päd. Franz Knittelfelder, Dipl.-Ing. Christine Friedl, Landtagsabgeordneter Ing. Hermann Haller, Dipl.-Ing. Johannes Wolf, Dipl.-Ing. Günther Laister, Doris Winkler und Bürgermeister Kurt Jantschitsch



Anfang November hatten die SchülerInnen der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach im Rahmen eines interessanten und lehrreichen Nachmittags die Möglichkeit, das Thema Milch mit allen Sinnen zu erkunden. Die Seminarbäuerin Barbara Wiesinger vermittelte den Kindern spielerisch einen Einblick in die Herkunft der Milch und deren Verarbeitung. Besondere Highlights des Milchlehrpfads waren das Melken der Kuhattrappe sowie das Herstellen und die anschließende Verkostung von frischer Butter.

## Geschenksideen aus Mistelbach

### Bücher

- Mistelbach – Kultur Landschaft Weinviertel Ferdinand Altmann u. Werner Gröger € 19,--
- Mistelbach – ein Lesebuch € 10,--
- Mistelbach Geschichte 1 € 14,--  
Univ.Prof. Dr. Herbert Mitscha-Märheim
- Heimatbuch – Bezirk Mistelbach € 10,--
- „Musik soll nicht bloß tönen, sie muss leben“ € 29,--  
Beiträge zum 2. Int. Oswald Kabasta-Symposium 1996

### Puppentheaterartikel

- Internationale Puppentheatertage Mistelbach € 10,--  
Ein Rückblick auf 28 Jahre Puppentheaterfestivals
- Postkartenbox Intern. Puppentheatertage 33 Stk. € 14,--
- Postkarte einzeln € 0,50
- Stoffsackerl Puppentage (gr.od.kl.) € 1,50
- T-shirt Puppentage Erwachsene € 10,--
- T-shirt Puppentage Kinder € 9,--

### Kabarettkarten

- Kabarettkarten für Christoph Fälbl € 24,--  
Buchgraber & Brandl € 22,--  
Eckel & Lainer € 23,--  
Andreas Steppan € 23,--
- Abo für alle 4 Veranstaltungen € 92,--

### Weine

- Puppenspielerwein der LFS  
3-er Karton € 19, --  
2-er Karton € 13, --  
1 Flasche € 6, --
- Mistelbacher Stadtwein weiß (GV – Seltenhammer) € 6, --
- Mistelbacher Stadtwein rot (Zweigelt – Anna Schöfbeck) € 6,50

erhältlich im Bürgerservice Mistelbach

## BORG Mistelbach

### Eltern-Lehrer-Schüler-Abend

Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen des BORG Mistelbach beschäftigten sich am Mittwoch, dem 16. November, einen Abend lang mit dem Thema „Suchtprävention – Selbstwertstärkung“ am Beispiel Alkohol im Zentrum. Ausgehend von zwei Impulsvorträgen wurde eifrig über das Thema Sucht und den Umgang damit diskutiert. Über 100 Personen besuchten die vierte Veranstaltung dieser Art in der Aula des BORG Mistelbach. Als Vortragende waren Dr. Wolfgang Pale von der Suchtberatung Mistelbach und Mag. Stefan Kutschera sowie Alexandra Säckl vom Coaching-Institut Kutschera eingeladen.

Der bekannte Sucht-Experte Dr. Wolfgang Pale gab im 1. Teil des Abends einen interessanten Einblick in das Spannungsfeld, in dem Jugendliche heute stehen: Viele Herausforderungen sind auf dem Weg zum Erwachsen-Sein gleichzeitig zu bewältigen und beim Finden der eigenen Geschlechterrolle bzw. der Gestaltung der beruflichen und privaten Zukunft tauchen immer wieder Probleme auf. Manche suchen Hilfe, Entlastung und Entspannung beim Konsum von Alkohol, was zur Abhängigkeit führen kann. Dabei ging Dr. Pale sehr genau darauf ein, wie es zur Abhängigkeit kommt und nannte die wichtigen „Schutzfaktoren“. Wenn Alkohol ein wichtiger und ständiger Begleiter, also quasi ein Seelenröster

wird, sollte man sich Unterstützung und Hilfe holen, z.B. bei der Suchtberatung Mistelbach (Tel.: 02572/20327).

Bei der Begleitung von Jugendlichen auf ihrer Suche nach dem Sinn des Lebens können auch gemeinsame Workshops – innerhalb oder außerhalb der Schule – hilfreich sein. Dazu gab das Team Kutschera im 2. Teil des Abends einen kurzen Einblick in die Coaching-Arbeit.

Beim Buffet, liebevoll vorbereitet von der Freigegegenstandsgruppe „Psychologie“ unter der Leitung von Prof. Claudia Hermann, wurden die interessanten Diskussionen noch lange fortgesetzt.

## Malakademie Mistelbach

### Anmeldungen für Neueinsteiger möglich

Nach zehn Einheiten im Wintersemester besteht nun wieder für kunstinteressierte Jugendliche im Alter von zwölf bis 19 Jahren die Möglichkeit, ihr künstlerisches Potential unter der Betreuung des Künstlers Günther Esterer weiter auszubauen. Gemeinsam werden Maltechniken erlernt, am Ende des Semesters gibt es für alle jungen Talente die Möglichkeit, ihre Werke

Ab 24. Februar 2012 werden in den Räumlichkeiten der Malakademie im MZM Museumszentrum Mistelbach, jeweils am Freitag zwischen 16.00 und 19.00 Uhr, zehn Einheiten abgehalten. Die Kosten belaufen sich auf € 120,-. Sowohl der Spaß am gemeinsamen krea-

tiven Schaffen als auch die individuelle Weiterentwicklung der künstlerischen Fähigkeiten stehen bei den Kursen der Kreativakademien im Mittelpunkt. Für alle Interessierten besteht noch die Möglichkeit, sich anzumelden bzw. auch schnuppern zu kommen!



## Schulreife, Schuleintritt, Lernen lernen

Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer war am Montag, dem 14. November, im Rahmen der Vortragsreihe der NÖ Elternschule im Stadtsaal in Mistelbach zu Gast. Vor zahlreichem, interessiertem Publikum gab sie wertvolle Informationen und Tipps zu den Themen „Schulreife, Schuleintritt, Lernen lernen“.

„Oft sind es einfache Dinge, die Kindern einen guten und erfolgreichen Start ins neue Schuljahr ermöglichen“, weiß die Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer. Dazu zählen neben einer positiven Grundeinstellung der Schule gegenüber auch das Fördern der Selbstständigkeit der Kinder oder das frühzeitige Vorlesen im Kindergartenalter.

Referentin: Mag. Karin Weidlich, Psychotherapeutin

Mittwoch, 29. Februar, 19.00 Uhr:

Erziehung – die bewusste Gestaltung des Miteinander in der Familie, Schule und außerhalb

Referent: Mag. Heinz Längle, Psychotherapeut

### Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach  
Hauptplatz 6, Mistelbach  
T 02572/2515-5251

### Weitere Vorträge

Montag, 16. Jänner, 19.00 Uhr:

Die geistig/seelische Entwicklung im Grundschulalter



Die SchülerInnen der Malakademie Mistelbach

### Anmeldung/Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach  
T 02572/2515-5251

E kultur@mistelbach.at  
Günther Esterer  
T 02572/5880  
E gunther@esterer.at

# Tempolimits retten Leben!

## Verkehrssicherheitskampagne des KFV in Mistelbach

**Überhöhte Geschwindigkeit ist nach wie vor die Hauptursache für tödliche Unfälle auf Österreichs Straßen. Um das Bewusstsein der AutofahrerInnen für die Einhaltung von Tempolimits zu schärfen, präsentieren das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) gemeinsam mit dem Land Niederösterreich eine Verkehrskampagne zur Hauptunfallursache „überhöhte Geschwindigkeit“. Am Donnerstag, dem 1. Dezember, war das Präventionsteam in der Stadtgemeinde Mistelbach unterwegs, um mit der Kampagne „Tempolimits retten Leben!“ die SchnellfahrerInnen einzubremsen.**

Überhöhte Geschwindigkeit ist nach wie vor die Hauptunfallursache auf Österreichs Straßen. 36,2 Prozent aller Straßenverkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang im Jahr 2010 wurden durch überhöhte Geschwindigkeit verursacht. Damit liegt „Rasen“ an erster

Stelle der Unfallursachen in der Verkehrsunfallstatistik vor Vrangverletzungen mit 14 und Ablenkung bzw. Unachtsamkeit mit elf Prozent. „Viele AutofahrerInnen sehen Geschwindigkeitsbeschränkungen nach wie vor eher als Empfehlungen und nicht als rechtliche Vorga-

ben und entscheiden oft selbst, welches Tempo angemessen ist. So gefährden sie nicht nur sich selbst, sondern auch andere VerkehrsteilnehmerInnen“, gibt Stadtrat Oberst Florian Ladengruber zu bedenken.

### Transparent-Aktionen „Tempolimits retten Leben!“ in Niederösterreich

Rasen tötet, Tempolimits retten Leben! Besonders bei Verkehrsunfällen mit getöteten und schwerstverletzten Menschen spielt die Geschwindigkeit eine tragische Rolle. Die Geschwindigkeitskampagne „Tempolimits retten Leben!“ soll AutofahrerInnen auf dieses Thema aufmerksam machen und an die Einhaltung der Tempolimits – vor allem im Ortsgebiet – erinnern. „Gerade im Ortsgebiet wollen wir verstärkt Bewusstseinsbildung betreiben, da 57 Prozent der Verkehrsunfälle mit Verletzten in Ortsgebieten passieren“, weiß Dipl.-Ing. Christian Kräuter. Zu diesem Zweck fand in Mistelbach die Transparent- und Aufklärungsaktion mit einem KFV-Informationsstand statt. „Häufig wird der Anhalteweg bei höheren Geschwindigkeiten unterschätzt. Wenn ein Lenker statt mit 50 km/h mit 70 km/h fährt, verlängert sich der Anhalteweg um 18 Meter, auch die Anhaltebereitschaft vor Schutzwegen nimmt mit der Höhe der Geschwindigkeit ab“, erklärt Dipl.-Ing. Christian Kräutler, Leiter der KFV-

Landesstelle Niederösterreich. Um Fakten aber auch klassische Fehleinschätzungen zu präsentieren und zu diskutieren, steht das KFV bei Informationsständen beratend zur Verfügung. An ausgewählten Kreuzungen erinnern KFV-MitarbeiterInnen mit großen Transparenten AutofahrerInnen daran, dass durch das Einhalten von Tempolimits die Sicherheit im Ortsgebiet wesentlich erhöht werden kann.

### Strengere Strafen für RaserInnen

Mit 1. September 2009 wurden die Strafen für deutliche Überschreitungen der erlaubten Höchstgeschwindigkeit angehoben: Bei mehr als 30 km/h zu schnell beträgt die Strafdrohung € 70,-- bis € 2.180,--. Mindestens € 150,-- beträgt die Strafe, wenn die erlaubte Höchstgeschwindigkeit um 40 km/h im Ortsgebiet bzw. um 50 km/h außerhalb des Ortsgebiets überschritten wird. Strafen von € 70,-- können sofort mit einem Organmandat verhängt werden. „Strafen ist nicht die Lösung des Problems, vielmehr steht der Präventionsgedanke im Vordergrund“, schildert der Bezirkspolizeikommandant. „Gute Sicherheitsarbeit zeichnet sich dadurch aus, wenn es gar nicht bis zu einer Bestrafung der VerkehrsteilnehmerInnen kommt“, ist Oberst Florian Ladengruber überzeugt.

## Letzte Rettung, wenn der Fünfer droht!

Die nächste Schularbeit ist für Lukas sehr wichtig. Bekommt er jetzt eine gute Note, dann steht dem positiven Halbjahreszeugnis nichts mehr im Wege. „Optimal für eine gute Vorbereitung auf die nächste Schularbeit ist der Besuch eines Intensivkurses in den Ferien“, meint Mag. Karin Kucera, Inhaberin vom LernQuadrat Mistelbach. Die Kurse beginnen am 8. Dezember und am 2. Jänner. Gelernt wird drei Unterrichtsstunden täglich. Außerdem erfahren Schüler die besten Tipps, wie man mit einer Menge Stoff umgeht, wie viel man täglich lernen soll u.v.m.



Mag. Karin Kucera, Inhaberin

Gruppe zu lernen ist motivierend und macht Spaß. Wenn dann noch eine erfahrene Lehrkraft unterstützt, ist das optimal. Für Lukas hat sich die Mühe gelohnt. Er ist nach den Weihnachtsfeiertagen den anderen in der Klasse eindeutig ein Stück voraus. Bei der Schularbeit schreibt diesmal er die eindeutig bessere Note!

### LernQuadrat Mistelbach

Jedes Alter. Alle Fächer.  
2130 Mistelbach, Hauptpl. 16  
0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99  
mistelbach@lernquadrat.at  
www.lernquadrat.at,  
60 x in Österreich

**Q lernquadrat®**  
Macht einfach klüger.

**Nachhilfe.**  
Jedes Alter. Alle Fächer.  
Jetzt NEU!  
Legasthenie/LRS-Training

**0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99**  
**www.lernquadrat.at**



# Kindergarteneinschreibung 2012/2013

Um für das kommende Kindergartenjahr planen zu können, werden die Eltern, deren Kinder 2009 geboren sind und jene Eltern, deren Kinder 2010 geboren sind und schon als Zweieinhalbjährige in den Kindergarten kommen sollen, ersucht, die Kinder für den Kindergartenbesuch anzumelden.

Selbstverständlich obliegt es der Entscheidung der Erziehungsberechtigten, wann der beste Zeitpunkt für den Kindergartenbesuch gegeben ist. Verpflichtend ist der Kindergartenbesuch während des Kindergartenjahres, das vor Beginn der Schulpflicht liegt.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung das Kind und folgende Dokumente mit:

Geburtsurkunde, Meldezettel und Impfkarte des Kindes.

Sind Sie geschieden wird der Nachweis des Sorgerechts benötigt.

Haben Sie Verständnis dafür,

dass nur jene Kinder aufgenommen werden können, die ihren Hauptwohnsitz gemeinsam mit mindestens einem Elternteil in der StadtGemeinde Mistelbach haben (Ausnahme Übungskindergarten).

Kosten: Die Kinderbetreuung am Vormittag ist kostenlos. Der Elternbeitrag für Bildungsmaterial beträgt derzeit monatlich € 10,-/Kind.

Die Nachmittagsbetreuung von 13:00 bis 17:00 ist kostenpflichtig und in jedem Kindergarten möglich, vorausgesetzt, dass mindestens drei Kinder dafür angemeldet werden.

Die monatlichen Kosten richten sich nach dem angemeldeten Bedarf:

bis 20 Stunden	€ 30,-
bis 40 Stunden	€ 50,-
bis 60 Stunden	€ 70,-
mehr als 60 Stunden	€ 80,-

Bei Bedarf ist auch eine Betreuung nach 17:00 Uhr – gegen gesonderte Verrechnung

– möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie im Kulturamt der StadtGemeinde, unter der Tel. Nr.: 02572/2515-5251.

## Einschreibetermine:

### „STADT“

Leitung: Christa Staffel  
Gewerbeschulgasse 4,  
2130 Mistelbach

3 Gruppen, davon eine Kleinkindergruppe

Für Kinder aus dem Stadtgebiet östlich der Mistel und aus Hüttendorf

Dienstag, 17. Jänner und  
Mittwoch, 18. Jänner 2012,  
jeweils zwischen 8 und 12Uhr

Voranmeldung unter Tel.:  
02572/2515-6210

### „ERICH BÄRTL-STRASSE“

Leitung: Rosa Maria Thiel

Erich Bärtl-Straße 1,  
2130 Mistelbach (neben Sport-  
halle Bahnzeile),

Steht allen 2½-Jährigen,  
auch aus den Katastralgemein-  
den, zur Verfügung

Dienstag, 17. Jänner u. Mitt-  
woch, 18. Jänner 2012, jeweils  
zwischen 13 und 15 Uhr

Voranmeldung unter Tel.:  
02572/2515-6240

Mail: erichbaertl.kindergar-  
ten@mistelbach.at

### „AM SCHLOSSBERG“

Leitung: Rosemarie Fehlmann  
Sandgrubengasse 6,  
2130 Mistelbach

4 Gruppen, davon eine  
Heilpädagogische Integrati-  
onsgruppe und eine Kleinkin-  
dergruppe

Für Kinder aus dem Stadt-  
gebiet westlich der Mistel und  
Ebendorf

Montag, 16. Jänner zwi-  
schen 13 und 14:45 Uhr sowie  
Dienstag, 17. Jänner 2012,  
zwischen 8 und 14 Uhr

Voranmeldung unter Tel.:  
02572/2515-6220

### LANZENDORF

Leitung: Gerlinde Stuhr  
Schricker Straße 6, 2130 Lan-  
zendorf

1 Gruppe, für Kinder aus  
Lanzendorf

Montag, 16. Jänner und  
Dienstag, 17. Jänner 2012, je-  
weils zwischen 14 und 16 Uhr  
Voranmeldung unter Tel.:  
02572/2515-6230

### PAASDORF

Leitung: Irmgard Bergauer  
Zur Kirche 18, 2130 Paasdorf,  
1 Gruppe, für Kinder aus  
Paasdorf

Dienstag, 17. Jänner 2012,  
zwischen 13 und 15 Uhr

### EIBESTHAL

Leitung: Rosa Stadlbacher-Fa-  
ber

1 Gruppe, für Kinder aus Ei-  
besthal

Passionsweg 9, 2130 Ei-  
besthal,

Dienstag, 17. Jänner 2012,  
zwischen 13 und 14 Uhr

### KETTLASBRUNN

Leitung: Monika Köcher  
Kettlasbrunner Hauptstraße  
12, 2192 Kettlasbrunn

1 Gruppe, für Kinder aus  
Kettlasbrunn

Dienstag, 17. Jänner 2012,  
zwischen 13 und 15 Uhr

### HÖRERSDORF

Leitung: Klaudia Draxler  
Am Kirchenberg 32, 2132 Hö-  
rersdorf,

2 Gruppen, für Kinder aus  
Frättingsdorf, Hörersdorf und  
Siebenhirten

Einschreibetermin: Montag,  
16. Jänner und Mittwoch, 18.  
Jänner 2012, jeweils zwischen  
13 und 14:30 Uhr

Voranmeldung unter Tel.:  
02524/2460

Mail: hoerersdorf.kindergar-  
ten@mistelbach.at

### ÜBUNGSKINDERGARTEN IM BUNDESSCHULZENTRUM

Leitung: Mag. Gertrude  
Schwarzenberger  
Brennerweg 8,  
2130 Mistelbach

3 Gruppen, Aufnahme für  
Kinder aus allen Gemeinden  
möglich

## WOHNEN AM SONNENPARK



2130 Mistelbach, Oberhoferstraße 123-137

Geförderte Wohnungen und Reihenhäuser  
mit Kaufoption



- Niedrigenergiehäuser
- kontrollierte Wohnraumlüftung, Fußbodenheizung
- jede(s) Wohnung/Reihenhaus mit Freiflächen in Form von Eigengarten, Balkon, Loggia oder Terrasse
- Gemeinschaftssatellitenanlage
- Kinderspielplatz, Lift, Garage und PKW-Abstellplätze

Bezugsfertig spätestens März 2013

**Kontakt: 01/505 57 26 DW-5500, 5511, 5522, 5533**

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN  
registrierte Genossenschaft m.b.H.  
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119  
E-Mail: post@frieden.at



Verkauf von Weihnachtskarten und -dekoration beim Elternsprechtag in der Volksschule Mistelbach II für nepalesische Schule

## „Damit Kinderherzen wieder lachen können“ **Volks-schülerInnen** helfen nepalesischen Kindern

Es ist ein schweres Schicksal, dem die Kinder in Nepal tagtäglich ausgesetzt sind. Vieles was für uns selbstverständlich ist, ist dort bitterer Kampf ums Überleben. Seit einigen Jahren unterstützt der ehrenamtliche Verein „Friends for Nepal“ mit Obmann-Stellvertreterin Brigitta Bajlitz durch gemeinnützige Projekte und Benefizveranstaltungen Menschen in Nepal. Beim jüngsten Projekt in Kooperation mit SchülerInnen der Volksschule Mistelbach II bastelten die Kinder Dekorationen und Weihnachtskarten, die sie am Elternsprechtag am Montag, dem 28. November, verkauften. Die gesamten Einnahmen kommen zur Gänze den Kindern in Nepal zu Gute, denen damit die Inneneinrichtung einer neu gebauten Schule finanziert werden soll.

Die Entstehung des Kooperationsprojektes geht auf einen Sommerbesuch von Suresch Basnet, dem Projektleiter in Nepal zurück, der in den Ferien die Volksschule Mistelbach II besichtigte. Er war von den Schulräumlichkeiten so angetan und begeistert, dass sich Schuldirektor Josef Kleibl gemeinsam mit Brigitta Bajlitz dazu entschloss, zu helfen. „Für uns und unsere Kinder ist bei dem Projekt ein toller Aspekt dabei, da die Kinder lernen, dass Bildung nicht selbstverständlich ist“, erzählt Direktor Josef Kleibl. Angefangen von Duftsäckchen über Mehlspeisen und Brot bis hin zu Weihnachtskarten. In Absprache mit Brigitta Bajlitz bastelten und gestalteten die Kinder in vielen Stunden ihre Kreationen. „Mit den gesamten Einnahmen

wird die Inneneinrichtung einer neu gebauten Schule südlich von Kathmandu unterstützt“, schildert Brigitta Bajlitz. Die Schule selbst wird unter Mithilfe vieler Eltern händisch erbaut, die so ihren Kindern die Ausbildung ermöglichen wollen.



## Kinderbetreuung in den Weihnachtsferien

Die Weihnachtsferien nahten und damit auch die Frage nach einer qualifizierten Kinderbetreuung, bei der Spiel und Spaß im Mittelpunkt stehen. Die StadtGemeinde Mistelbach bietet heuer erstmals die Ferienbetreuung in Kooperation mit dem LERNTIGER, der Trägerorganisation des Hortes Mistelbach, an.

Vom 27. Dezember 2011 bis zum 5. Jänner 2012 haben Kinder ab dem dritten Lebensjahr die Möglichkeit, das Angebot der Weihnachtsferienbetreuung in den Horträumlichkeiten der Volksschule Mistelbach in Anspruch zu nehmen. Ein abwechslungsreiches Programm wird nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder gestaltet. Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen und ist verbindlich.

### Kosten

Ganztagesbetreuung inkl. Mittagessen € 12,-- (07.00 bis 17.00 Uhr)  
 Halbtagesbetreuung ohne Mittagessen € 5,-- (07.00 bis 12.00 Uhr oder 13.00 bis 17.00 Uhr)

Halbtagesbetreuung mit Mittagessen € 7,-- (07.00 bis 13.00 Uhr)  
 Ganztagesbetreuung von Geschwisterkindern € 6,-- (inkl. Mittagessen)

### Infos

I [www.lerntiger.at/ferien](http://www.lerntiger.at/ferien)

Am Samstag, dem **24. Dezember**, sind alle Hortgruppen geschlossen. Die Kinderfreunde Mistelbach bieten an diesem Tag eine Kinderbetreuung an. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei Gemeinderätin Renate Knott (Tel.: 0699/11414468, e-Mail: [knrenate@nanet.at](mailto:knrenate@nanet.at)).

## Buchvorstellung und Ausstellung **\_salon elf**

Am 2. Dezember wurde die Ausstellung **\_salon elf**, die Jahresausstellung der Mitglieder des Kunstvereines Mistelbach, im Barockschlössl Mistelbach durch Kulturstadtrat Klaus Frank eröffnet.

Die Ausstellung der 39 Mitglieder des Vereines ist noch bis

1. Jänner 2012 jeweils Samstag und Sonntag von 14 - 18 Uhr geöffnet.

Im Rahmen dieser Eröffnung präsentierte Werner Gröger sein neues Buch „Vom Oberleiserberg entlang der Zaya zur March“.

Der Bildband ist zum Preis von € 27,50 erhältlich beim Facultas-Verlag in Mistelbach bzw. beim Autor Werner Gröger 2130 Mistelbach, Hüttendorfer Weg 5  
**M** 0676/3046995  
**E** [werner.groeger@aon.at](mailto:werner.groeger@aon.at)

Buchpräsentation im Rahmen der Ausstellung **\_salon elf** des Kunstvereines Mistelbach

## 70 Jahre Städtische Musikschule Mistelbach Gelungenes 1. Festkonzert

Die KollegInnen der Städtischen Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Direktorin Adelheid Wannemacher haben am Freitag, dem 25. November, mit besonders großem Engagement ein tolles Festkonzert anlässlich des 70jährigen Jubiläums der Musikschule ermöglicht. Zahlreiche VertreterInnen der StadtGemeinde Mistelbach und der Nachbarmusikschulen Zistersdorf und Staatz genossen das knapp zweistündige Konzert, allen voran Kulturstadtrat Klaus Frank in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Mag. Karl Bergauer

Zu hören und zu sehen waren das Jugendblasorchester unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, die Camerata Mistelbach in Kooperation mit der BORG-Philharmonie unter der Leitung von Juana Ruiz, das Kinderbühnenspiel unter der Leitung von Gunde Selinger und die Jazztanzklas-

se unter der Leitung von Judith Gattermayer. Die Darbietungen waren auf hohem Niveau und führten die ZuhörerInnen durch ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm.

Bei „Brot und Wein“ und anregenden Gesprächen ließen die MusikerInnen und Gäste den Abend ausklingen.



Mag. Karl Bergauer, Judith Gattermayer, Juana Ruiz, Adelheid Wannemacher, Johanna Wanderer, Julia Mayer, Doris Lindner und Kulturstadtrat Klaus Frank

**IHR VERSICHERUNGSMAKLER**  
DIE BESTE VERSICHERUNG



Kostenlose Beratung • Prämienvergleiche • Schadenabwicklung

**Frohe Weihnachten  
Prosit 2012  
wünscht:**

**P. ZAJIC GmbH & Co KG**  
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32  
02572/2438, office@zajic.at

# Lebkuchenbacken, Weihnachtsbasteln und Kerzenziehen Das war der „Advent im Schloßl“ 2011

Nach einem Jahr Pause fand am ersten Adventwochenende vom 25. bis 27. November wieder der traditionelle „Advent im Schloßl“ unter der Organisation des neuen Vorstandes des Vereines „Freunde des Mistelbacher Advent“ statt. Auf die BesucherInnen wartete an drei Tagen ein umfangreiches und vielfältiges Programm, angefangen von einem Kulturradvent über einen Adventmarkt bis hin zu diversen Adventständen. Bei der Eröffnung des Advents am Freitagnachmittag waren neben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auch die beiden Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl und Ing. Manfred Schulz anwesend.

So konnten beispielsweise Jung und Alt in der Lebkuchenbackstube der Pfadfinder nach Herzenslust kneten, formen, backen und naschen oder Kerzenziehen in der Weihnachtsbastelstube ausprobieren. Ein Adventmarkt sowie acht unterschiedliche Adventstände boten Kunsthandwerk, Bastelarbeiten und kulinarische Spezialitäten. Im Schloßlcafé, betreut vom NÖ Hilfswerk Mistelbach und der Volkshilfe Mistelbach Stadt, wurden die Gäste mit Kaffee und süßen Leckereien verwöhnt und am Samstag, dem 26. November, durften sich die jüngsten BesucherInnen über einen Besuch vom Hl. Nikolaus freuen.

## Kulturradvent

Besonders gut angekommen ist das Kunst- und Kulturangebot am Samstag und am Sonntag. Der Kulturradvent präsentierte eine Galerie von Ferdinand Altmann, Marianna Ionita, Gottfried „Laf“ Wurm sowie Hans Reinartz und lud zu unterschiedlichen, weihnachtlichen Lesungen. Am Programm des dreitägigen „Advent im Schloßl“ standen Lesungen für Kinder aller Altersgruppen sowie Lesungen inkl. Buchpräsentation „A Gulasch und a Bier“ von Ferdinand Altmann. Unter dem Titel „Heiter-Besinnliches zum Advent“ brachte die Städtische Musikschule Aufführungen der Kinderbühnenspiel-Gruppe sowie Musikdarbietungen des Querflöten-, Akkordeon- und Gitarrenensembles.



## Das Wiegenwald-Camp eine bearbeitete Komödie in drei Akten

Mit dem Theater „Das Wiegenwald-Camp“, einer bearbeiteten Version der Komödie „Wald-Camp“ in drei Akten von Helmut Schmidt, lädt die Katholische Jugend Eibesthal rund um die Jahreswende zu den alljährlichen Theateraufführungen in die Unterkirche. Premiere ist am Sonntag, dem 25. Dezember, um 19.30 Uhr.

### Zum Inhalt

Das kleine Dorf Iwanestal hat sich für die Sendung „Das Wald-Camp“ angemeldet. Die TV-ZuschauerInnen haben aus einer Auswahl von BürgerInnen bestimmt, welche sechs Personen in dieses Camp einzuziehen sollen. Der Sieger erhält eine Million Euro und darf frei darüber verfügen, was mit diesem Geld passieren soll. Voraussetzung ist jedoch, dass die Hälfte der Gewinnsumme für das Dorf eingesetzt werden muss. Und die BürgerInnen haben gewählt: Der Dorf-Pfarrer, eine Volksschullehrerin, ein Arzt, der Bürgermeister, die bekannteste Prostituierte im Dorf und eine Obdachlose treffen

aufeinander und sollen nun sieben Tage im Wald miteinander ausharren. Die TeilnehmerInnen müssen an unterschiedlichen Spielen teilnehmen, um sich ihre Mahlzeiten zu verdienen. Die Situation im Wald wird von Tag zu Tag immer schlimmer, am letzten Tag verlieren sogar die Moderatoren fast die Nerven. Aber wer wird letzten Endes als Sieger aus dem Wald-Camp gehen und wofür wird die Million verbraucht?

### Aufführungstermine

Sonntag, 25. Dez., 19.30 Uhr  
Montag, 26. Dez., 14.00 Uhr  
und 19.30 Uhr  
Donnerstag, 5. Jän., 19.30 Uhr  
Freitag, 6. Jänner, 19.30 Uhr  
Samstag, 7. Jänner,  
19.30 Uhr  
Sonntag, 8. Jänner,  
19.30 Uhr



Die Mitwirkenden  
der Theatergruppe  
Eibesthal

*Holz für Haus & Garten*

*Sigl*

Fenster Türen  
Parkett Sauna Stiegen

Beratung • Verkauf • Montage

Mitschastraße 42, 2130 Mistelbach  
Tel 02572/20 288 • Fax 02572/20 299  
office@sigl-holz.at • www.sigl-holz.at

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen,  
wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und sind auch 2012 stets um Sie bemüht



## Kantorei sang Mozart-Requiem

In der übervollen Stadtpfarrkirche St. Martin brachten am Sonntag, dem 6. November, die Solisten das Orchester der Kantorei und die SängerInnen der Kantorei St. Martin unter ihrem langjährigen Leiter Karl-Michael Heger mit Mozarts Requiem ein berührendes Zeugnis abendländischer Kultur zum Klingen. Mit demselben Konzert trat die Kantorei einige Tage später nochmals im Rahmen einer Benefizveranstaltung für die Orgelsanierung in Poysdorf auf. Der Kantorei war es eine Ehre, für die Orgelsanierung zu helfen, ist doch der Kern der zu sanierenden Poysdorfer Orgel (1796) vom

einzigen bekannten Mistelbacher Orgelbaumeister Wenzel Okenfuß.

### Ankündigung

- Am Sonntag, dem 25. Dezember, findet in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Mistelbach das Weihnachtshochamt mit der Erstaufführung von Josef Haydns Harmoniemesse für Soli, Chor und großes Orchester statt. Beginn ist um 10.00 Uhr.

- Für Ostern 2012 ist Haydns Theresienmesse geplant.

- Für Herbst 2012 laufen derzeit die Vorbereitungen für ein großes Oratorium.



## Puppentheater zu Gast im NÖ Landesklinikum

**Die PatientInnen der Kinder- und Jugendabteilung des NÖ Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf bekamen im Rahmen der 33. Internationalen PuppenTheaterTage Besuch von einem mobilen Marionettentheater. Mit „Rumpelstilzchen“ und „Der Fischer und seine Frau“ standen zwei Märchen am Spielplan des Theaters aus der Truhe von Puppenspieler Gernot Hildebrand aus Northeim in Deutschland und begeisterten die kleinen PatientInnen der Kinder- und Jugendabteilung am Landesklinikum.**

„Der Aufenthalt in einem Krankenhaus ist für Kinder belastend genug, mit diesem Theaterbesuch wird ihnen aber eine spannende Ablenkung geboten“, freuten sich auch der Ärztliche Direktor, Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl sowie der Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gän-

serndorf über den Besuch.

Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka ermöglichte den Besuch im Landesklinikum, wofür sich auch der Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher herzlich bedankte.



## 7. Saison für Mistelbacher Kabaretttschiene

Ob gesellschaftskritisch, komisch-unterhaltend oder künstlerisch-ästhetisch: Die Facetten eines Kabarettts sind oft sehr vielseitig. Und dennoch verbindet alle eine wesentliche Gemeinsamkeit: Als Form der Kleinkunst sorgen sie mit Witz und Humor für ausreichende Unterhaltung beim Publikum, damit das Lachen nicht zu kurz kommt.

In Mistelbach geht die beliebte Unterhaltungsschiene 2012 bereits ins siebente Jahr. Und mit dabei sind wieder viele bekannte Gesichter aus dem Reich der österreichischen Kabarettbühne, angefangen von Christoph Fälbl bis hin zu Andreas Steppan. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 19.30 Uhr im Stadtsaal von Mistelbach statt.

### Kabarettprogramm 2012

Samstag, 10. März  
**Christoph Fälbl** mit „wer sonst!?“

Samstag, 5. Mai:  
**Buchgraber & Brandl** mit „denken verboten“

Samstag, 29. September:  
**Eckel & Lainer** mit „99“

Samstag, 3. November:  
**Andreas Steppan** mit „Schwerkraft, Linksfahrer & andere Ärgernisse“

### Abonnement

Abonnement für alle vier Veranstaltungen zum Preis von 92,- €.

### Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach  
Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-5262  
E kabarett@mistelbach.at

Pflegedirektor DGKP Josef Strobl, Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Organisatorin Helga Ruso-Pawelka, Gernot Hildebrand, Bereichsleiterin Eltern-Kind DKKs Karina Rameis und Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher

## Internationale Puppentheatertage

# Kleine, aber pfiffige Inszenierungen gewinnen den Publikumspreis



Zuerst einmal, da dies mein letzter Artikel für die Gemeindezeitung ist, ein herzliches Dankeschön an all jene, die immer wieder die Internationalen Puppentheatertage besuchen und daran Freude hatten. Es hat mir Spaß bereitet, publikumsnahe, populäre Aufführungen nach Mistelbach einzuladen. Das ist mir offensichtlich gelungen, denn in diesem Jahr wurden 89 % der Karten verkauft, das heißt 6.248 Tickets verließen das Kartenbüro, 800 kamen zur Kasperliade, etwa 400 Zuschauer sahen die vier Inszenierungen das Geraer

Puppentheaters im Umland und die Aufführung im Weiniertelklinikum, 300 Neugierige konnten zur Eröffnung begrüßt werden und über 50 Erwachsene und Kinder besuchten die Workshops. Rechnet man noch die gut besuchten begleitenden Ausstellungen von „IRONI-MUS“ und der Sammlung von Karlheinz Klimt dazu, dann ergibt das die stolze Summe von mehr als 8.500 Festivalgästen. Darauf bin ich stolz und ich müsste fast meine Kritik an der regional gebundenen Presseberichterstattung zurücknehmen, denn was wäre wenn... sich alle Wiener Puppentheater Interessierten auf den Weg nach Mistelbach machen würden? Heute kann ich sagen, es wäre die Herausforderung für meine Nachfolgerin!

So zufrieden ich über das rein rechnerische Ergebnis bin, genauso erfreut bin ich darüber, wie das Festival inhaltlich angenommen wurde. 84% der abgegebenen Stimmen und das waren mehr als ein Drittel der

Besucher, votierten „sehr gut“ und „gut“. Acht Bühnen erhielten mehr als 90% positivste Einschätzungen. Die höchste Zustimmung fand wiederum Hugo Suarez aus Peru, der Gewinner des Publikumspreises 2010 und aus diesem Grund auch heuer wieder eingeladen. Als Vorjahressieger lief seine Bewertung außer Konkurrenz. Und wer kam nun zum höchsten Prozentsatz? Nicht die große Bühnenpräsenz, nicht die künstlerisch lang durchdachte Inszenierung, nicht das witzige Zusammenspiel von mehreren Akteuren, nicht das politisch brisante Thema führt 2011 die „Hitliste“ an, sondern das kleine Marionettentheater im Guckkasten vor dem Bauch des Spielers mit den Märchen „Kalif Storch“, „Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein“, „Vom Fischer und seiner Frau“ und „Rumpelstilzchen“ steht mit 97,8% an der Spitze! Dieses Theaterchen setzte in Bewegung, der schon mehrfach in Mistelbach gastierende

Henning Hacke aus Weimar. Herzlichen Glückwunsch! Das Publikum entschied sich in Zeiten, wo nur das Außergewöhnliche, das Spektakuläre zu zählen scheint, für etwas Konventionelles, aber handwerklich Durchdachtes, das der gesamten Familie Spaß bereitet.

Knapp hinter dem Figurentheater von Henning Hacke steht Laku Paka (97,4%) mit den Aufführungen „Kleiner Vogel, flieg“ und „Schwarze Schafe leben besser“. Hier kamen offensichtlich die klare Geschichte, die hervorragende sprachliche Umsetzung und der spielerische Witz beim Publikum besonders gut an. Platz 3 geht an „Fifth Wheel“ und ihr rasantes Marionetten-Varieté auf großer Bühne.

Ich wünsche sehr, dass diese Festivalresonanz auf offene Augen bei den Politikern stößt und alle sich einig sind, es lohnt sich diese Puppentheatertage jährlich fortzuführen.

Dr. Olaf Bernstengel

## Vorschau auf 2012

Gerade ist das 33. Festival mit Bravour über die Bühne gegangen, schon beginnen die Vorbereitungen für das 34. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal für die 17-jährige Arbeit von Dr. Olaf Bernstengel bedanken. Ohne sein unermüdliches Schaffen würde das Festival nicht dort stehen, wo es sich heute befindet. Es zählt zu den ältesten und größten Figurentheaterfestivals auf der Welt.“ Nur in Japan, in Iida gibt es auch ein jährlich stattfindendes Festival seit 1979 ...“ Zitat von Helga Ruso, der UNIMA Präsidentin Österreichs. Lieber Olaf, ich sehe, was Du in all den Jahren geleistet hast und dich verneige mich vor Dir.

Was erwartet Sie nun im kommenden Jahr. Eines kann ich schon jetzt verraten. Es wird

einen Israel Schwerpunkt geben. Im Rahmen des Festivals werde ich Ihnen international anerkannte Ausbildungsstätten für Figurenspieler vorstellen. 2012 beginne ich mit The School of Visual Theater Jerusalem. StudentInnen aus dem 3. und 4. Studienjahr werden das Programm mit ihren Beiträgen bereichern - zum Familienfest, am Vormittag für Jugendliche und am Abend für Erwachsene. Guy Gutman, der Direktor der Hochschule, wird einen hochkarätigen Workshop geben. Für unsere Kinder und Familien steht ein farbiges Schattentheater mit exzellentem Gesang „MEMBRANA“ von Meirav Ben David und Yaniv Shentser auf dem Programm. Die Erwachsenen werden auch auf ihre Kosten



kommen. Michal Svironi präsentiert ihr erotisches Figuren- und Objekttheater „DIE FRAU, DIE ZU VIEL ATMET!“ . Viele ZuschauerInnen wollen nach den Vorstellungen das Stück gleich noch einmal sehen.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine anregende Unterhaltung!

Ihre Cordula Nossek

# MZM Museumszentrum Mistelbach

## Bilanz für 2011, Ausblick auf 2012

Eine zufriedene Bilanz können die Verantwortlichen des MZM Museumszentrum Mistelbach mit der abgelaufenen Ausstellungssaison 2011 ziehen. 21.000 interessierte BesucherInnen ließen sich die diesjährige Jahresausstellung „Hexen.Zauber“ nicht entgehen. Unter dem Titel „Mumien – Blick in die Ewigkeit“ werden dann im kommenden Jahr Fotografien und Originalfunde aus Ägypten in Form einer Ganzjahresausstellung im Museum einziehen.

### 21.000 BesucherInnen 2011

Diese kamen aus allen umliegenden Bundesländern, verstärkt auch überregionale BesucherInnen aus Deutschland, Tschechien und der Slowakei, die teils durch Werbung und teils durch Mundpropaganda auf die Ausstellung aufmerksam wurden. Das MZM Museumszentrum Mistelbach ist ein Veranstaltungsort für die unterschiedlichsten Zielgruppen. Entsprechend weitgefächert war auch das Programm in diesem Jahr: Lesungen, Diskussionsrunden, Feste für Kinder und Familien, offizielle Festlichkeiten, uvm.

### Hermann Nitsch Museum

Bis zum 15. April 2012 ist im Hermann Nitsch Museum noch die aktuelle Ausstellung „Hermann Nitsch, Das Frühe Werk – Die Essenz der Duerckheim Collection“ zu sehen. Am Pfingstsonntag, dem 26. Mai 2012, wird die Ausstellung „Heinz Cibulka – im Takt von Hell und Dunkel“ eröffnet. Die Ausstellung präsentiert Arbeiten aus allen Schaffensperioden des Künstlers, angefangen mit der Rauminstallation „Stammersdorf“ über frühe Objekte und die für Heinz Cibulka typischen „Bildgedichte“ (Viererkombinationen von Fotografien zu österreichischen, europäischen, afrikanischen, asiatischen und amerikanischen

Motiven) bis hin zu den großformatigen digitalen Collagen und multimedialen Arbeiten der letzten Jahre.

### Mumien – Blick in die Ewigkeit

Mumien, fremdartige, tiergestaltige Gottheiten, prächtige Sarkophage und Amulette sowie Alltagsgegenstände der alten Ägypter. Seit der Antike fasziniert die Kultur des Alten Ägyptens und beeinflusst unsere Phantasie durch seine Monumentalarchitektur, den künstlerischen Glanz der Pharaonenschatze und den Glauben. Zahlreiche Religionen kennen ein Jenseits, doch es sind vor allem die altägyptischen Vorstellungen vom jenseitigen Leben und Techniken der Leichenkonservierung, Mumifizierung und Einbalsamierung, die uns heute noch fesseln. Diesen Aspekten des altägyptischen Totenkults widmet sich die Ausstellung, die ab 24. März 2012 zu sehen sein wird, konzipiert und mit hochrangigen Leihgaben – teilweise Originalfunde aus Ägypten – vom Ägyptischen Museum Florenz (Museo Egizio di Firenze) versehen.

Für 2012 wird an einer attraktiven Veranstaltungsschiene für das gesamte Publikum gearbeitet, ganz im Sinne des Ziels, das MZM Museumszentrum Mistelbach als „Museumsquartiers des

Weinviertels“ zu etablieren. So viel sei verraten, es werden eine Halloween-Gruselnacht, Themenführungen, Diskussionsrunden und auch kulinarische Überraschungen geboten.

### Wintersperre

Von 1. Dezember 2011 bis einschließlich 31. Jänner 2012 ist das MZM Museumszentrum Mistelbach geschlossen. Während dieser Zeit kann das Hermann Nitsch Museum gegen Voranmeldung von Gruppen besucht werden.



### Infos

MZM Museumszentrum  
Mistelbach  
Waldstraße 44-46  
2130 Mistelbach  
T 02572/20719  
F 02572/20719-20  
E stefanie.frank@mzmistelbach.at  
I www.mzmistelbach.at



## Der Steuerberater in Mistelbach

Tel: 02572 / 24 96-23

E-mail: richard.weidlich@geyer.at

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6

Wir vertreten auch Ihre Niederlassung in Tschechien

Franz-Josef-Straße 4  
2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2280  
Fax 02572/5580

# KRICKL

## Möbel

wünscht allen Kunden  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Jahr 2012



# Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres

## Alt-Mistelbacher Advent 2011

Der historische Kern der Stadt rund um das Barnabitenkloster, das Benefiz, den Pfarrsaal, den Schwedenkeller und die Stadtpfarrkirche St. Martin wurde auch heuer wieder beim Alt-Mistelbacher Advent zu einem stimmungsvollen und einladenden Ort, an dem man sich wohl fühlt und auf Weihnachten freut. Vom 2. bis 4. Dezember lockte der dreitägige Advent wieder tausende von BesucherInnen in den ältesten Stadtteil Mistelbachs.

### Der Markt-Advent

Ob am Marienplatz, unter der Kirchenstiege, neben dem Benefiz, in Kellern des Ensembles oder im Pfarrzentrum. Überall luden Adventstände ein, gemütlich zu schauen, zu staunen oder zu gustieren. Auf die BesucherInnen wartete unterschiedliches Kunsthandwerk wie Filz, Keramik, Schmuck, Holz, Lampen oder Gestecke. Es duftete nach Tiroler Käse, Weihnachtsbehang wie anno dazumal und allerlei Leckereien aus der Region, von geselchten Würsteln bis zu edlen Pralinen. Teddys wurden gefertigt, Bücher luden zum Schmökern und im Kloster wartete ein Holzschnitzer auf alle BesucherInnen. Und auch für die Verköstigung war gesorgt. Angefangen von einer Klostersuppe aus dem Feuerkessel und Engelslocken über Erdäpfelgulasch nach Omas Rezept, knuspriger Schweinsbraten-Brote oder süßer Palatschinken bis hin zu Klosterpunsch, Glühwein oder Mehlspeisen war für alle etwas dabei.



### Der Kultur-Advent

Der Alt-Mistelbacher Advent bot natürlich auch Kultur vom Feinsten. BesucherInnen konnten im Kloster-Keller Jazz von Andreas Schacher, fröhlichen Weihnachtsliedern von Hannes Rathammer, dem Ensemble „Voces Visci“ oder dem Chor aus Stadtchor und Sängerrunde Kettlasbrunn lauschen. Im Kloster-Innenhof konnten selbst Weihnachtslieder gesungen oder adventliche Kreistänze ausprobiert werden. In der Kloster-Bibliothek warteten unbekannte Schätze sowie eine Lesung von Autorin Eva Rossmann auf alle BesucherInnen. Und wer Lust hatte, konnte sich mit Nachtwächterin Christa Jakob auf eine Zeitreise begeben, mit Fritz Duda durch den Stollen des Schwedenkellers zur Pfarrkirche hinaufsteigen oder besinnlichen Harfenklängen von Danika Ruso in der Kloster-Kapelle lauschen. Für alle Kinofreunde wurde in Kooperation mit dem Kulturverein „film.kunst.kino“ im Klosterkeller der Kinofilm „Home for Christmas“ gezeigt.

### Der Kinder-Advent

Natürlich kamen auch die Kinder nicht zu kurz. Der Alt-Mistelbacher Advent lud Kinder ein, sich ausgelassen auf das große Fest zu freuen. Sie konnten mit der Dampflok „Schnaufi“ über den Markt bummeln, dem „Einhorn im Weihnachtswald“ des Kinderbühnenspiels Gunde Selinger zusehen, in der lebenden Krippe Esel und Schafe streicheln, im Kloster Kekse backen, in Weihnachtsbüchern der Stadtbücherei schmökern oder heimlich durchs Schlüsselloch in die Engerl-Backstube gucken.



## 34. Kegelfinale der Betriebssportgemeinschaft

Mit vielen spannenden Partien endete am Samstag, dem 5. November, der Finaltag des 34. Kegeltourniers der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach im Gasthaus Schuster. Am Ende setzte sich mit klarem Vorsprung von 75 Kegeln die Mannschaft „Bahnhof 1“ durch und kürte sich bereits zum 17. Mal in der Geschichte zum Sieger des Turniers. Bei den Damen überholte die Mannschaft des Landespflegeheims im Finaldurchgang das Team des Weinviertelklinikums 1 und gewann noch mit 14 Kegeln Vorsprung.

Anlässlich der Siegerehrung gratulierten Vizebürgermeister Ernst Waberer und der Obmann der Betriebssportgemeinschaft Ludwig Sünder den KeglerInnen zu den großartigen Leistungen. „Die vielen teilnehmenden Mannschaften sind der beste Beweis, wie groß nach wie vor das Interesse am Kegelsport ist“, freute sich der Obmann Ludwig Sünder. Ein besonderer Dank galt einmal mehr Roswitha und Werner Kargl, die seit vielen Jahren das Kegeltournier organisieren.

#### Endstand Herren:

- |                          |             |
|--------------------------|-------------|
| 1. Bahnhof 1             | 3.369 Kegel |
| 2. Weinviertelklinikum 1 |             |

- |                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 3. Raiffeisen Lagerhaus | 3.294 Kegel |
| 4. KIKA                 | 3.175 Kegel |
| 5. Gemeinde             | 3.087 Kegel |
| 6. Bahnhof 2            | 3.073 Kegel |
| 7. Kaufstrasse          | 3.039 Kegel |
| 8. Straßenmeisterei     | 2.995 Kegel |

#### Endstand Damen:

- |                          |             |
|--------------------------|-------------|
| 1. Pflegeheim A          | 2.185 Kegel |
| 2. Weinviertelklinikum 1 | 2.171 Kegel |
| 3. Gemeinde A            | 2.011 Kegel |
| 4. Gemeinde B            | 1.920 Kegel |

#### Einzelwertung:

- |             |           |
|-------------|-----------|
| Helmut Duma | 225 Kegel |
| Helga Bauer | 215 Kegel |



## Tischtennis: Spielgemeinschaft Weinviertel zwischen Hoffen und Bangen

Auf und ab ging es in der bisherigen Saison für die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel. Die Spitzenmannschaften konnten nach sieben Partien ihre Erwartungen nur teilweise erfüllen. In der DONIC-Liga, der 1. Landesliga, liegt die erste Mannschaft mit Daniel Dellmour, Christian Strobl, Roman Kiessling und Amir Ahmed nach drei Siegen und vier Niederlagen auf dem sechsten Rang. Der angepeilte Platz unter den ersten Fünf scheint zwar bis zum Saisonende noch möglich, wird aber schwierig zu erreichen sein.

### Spielgemeinschaft Weinviertel 2

Die Spielgemeinschaft Weinviertel 2 konnte sich im laufenden Spieljahr bisher von einer sehr positiven Seite zeigen. Nachdem die Spieler im Vorjahr lange um den Klassenerhalt in der 2. Landesliga kämpften, rangieren sie heuer zwei Spiele vor Ende der Herbstsaison am vierten Rang. Andreas Weißböck, Michael und Thomas Riepl sowie Helmut Weiser konnten von sieben Spielen vier für sich entscheiden und immerhin ein Remis verbuchen, nur zwei Matches gingen verloren.

### Spielgemeinschaft Weinviertel 3

In der Unterliga Ost bedrücken Martin Steingassner, Roman Schwab und Michael

Leitzenberger mit einer makellosen Bilanz von acht Spielen und ebenso vielen Siegen. Der Meistertitel scheint, sollte nicht der Verletzungsteufel zuschlagen, die logische Konsequenz des bisher Gezeigten.

### Spielgemeinschaft Weinviertel 10

Auch in der vierten Klasse Ost stellt die Spielgemeinschaft Weinviertel den Herbstmeister: Die Spielgemeinschaft Weinviertel 10 geht ungeschlagen mit zwei Punkten Vorsprung in die Winterpause. Von neun Spielen konnten sieben gewonnen werden, zudem erkämpften die Spieler zwei Remis. Günter Leitzenberger, Thomas und Stefan Sailer und Daniel Schödl bestritten die meisten Partien.



Daniel Dellmour, Christian Strobl, Amir Ahmed und Roman Kiessling

Für alle zehn Teams der Spielgemeinschaft – vor allem für diejenigen, bei denen es nicht nach Wunsch gelaufen ist – gilt es, nach den Weihnachtsfeiertagen Krapferl und Punsch rasch loszuwerden und im Früh-

jahr neu durchzustarten.

Die Spieler und Funktionäre der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück für 2012.

## Kegeln Großer Preis des Weinviertels

Der Preis des Weinviertels ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Kegelsportvereins Raiffeisenbank Mistelbach und der Betriebssportgemeinschaft und wird auf den Kegelbahnen Diesner in Mistelbach ausgetragen.

Der Bewerb wird nach Einzelqualifikationen vom 03.01.12- 05.01.12, mit Finaltag am 06.01.12 in Form eines Paar-KO-Sprints mit 32 Paaren (64 SpielerInnen) ausgespielt.

Teilnahmeberechtigt sind Hobby- und SportkeglerInnen.

### Infos/Anmeldung

Dominik Pertak  
M 0660/4909236  
Werner Kargl  
T 02572/3950  
E d.pertak89@gmx.at



*Der Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach wünscht allen Sponsoren, Gönnern und Kegelerinteressierten ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für 2012!*



### Wandern mit EDI

Sportliches Wandern für Frauen und Männer über 50. Anmeldung nicht notwendig. Wer kommt, geht mit.

Start immer um 14 Uhr beim Stadtsaal - Ende ca. 17 Uhr

#### Termine:

Montag, 9. Jänner  
Montag, 6. Februar  
Montag, 5. März  
Montag, 2. April

Montag, 7. Mai  
Montag, 4. Juni

#### Veranstalter:

Seniorenbund Mistelbach

## Große Sportehrenzeichenverleihung an aktive und ehemalige Funktionäre

Zahlreiche aktive und ehemalige Sportfunktionäre der Großgemeinde Mistelbach wurden am Sonntag, dem 20. November, mit dem Sportehrenzeichen in Silber und Bronze des Landes NÖ für ihre langjährige Tätigkeit in unterschiedlichen Vereinen geehrt. Die Überreichung der Auszeichnungen erfolgte durch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav im Festspielhaus in St. Pölten.

### Ehrenzeichen in Silber (mindestens 30 Jahre)

Heinrich Krickl, Sportunion Mistelbach (Sektionsleiter Faustball)

Walter Schodl, USV Frättingsdorf (Gründer und Schriftführer)

GR Hermann Staffa, Sportunion Mistelbach (Vorstandsmitglied und Rechnungsprüfer)

### Ehrenzeichen in Bronze (mindestens 20 Jahre)

Friedrich Böhm, USV Siebenhirten (Obmann-Stellvertreter)

Kurt Böhm, USV Siebenhirten (Vorstandsmitglied und Zeugwart)

Gertrude Kucka, Sportunion Mistelbach (Obmann-Stellvertreterin)

Josef Schodl, USV Frättingsdorf (Sektionsleiter)

Gerhard Schöffbeck, USV Siebenhirten (Kassier)

Lambert Schönmann, UTC Hüttendorf (Gründer, ehemaliger Obmann und Ehrenpräsident)

Elfriede Schuckert, USC Eibesthal (Obmann-Stellvertreterin)

Harald Vogler, UTC Hüttendorf (ehemaliger Obmann und Obmann-Stellvertreter)

## Seit 1945 eine fixe Institution des ASKÖ-Mistelbach: Elfriede Ulz feierte 80er

Seit 1945 bis zum heutigen Tag ist Elfriede Ulz in verschiedenen Funktionen beim ASKÖ-Mistelbach tätig. Aus Anlass ihres 80. Geburtstages gratulierte die Kinderturngruppe des ASKÖ-Mistelbach im Beisein der Obfrau Doris Riepl und Gemeinderätin Renate Knott der Jubilarin und stellte sich mit einem musikalischen Ständchen, Blumen und einer Geburtstagstorte im Turnsaal der Hauptschule ein.

Von 1960 bis 1970 war Elfriede Ulz beim ASKÖ-Land als Kinderturnwartstellvertreterin tätig. Seit 1980 leitet sie das Seniorenturnen über den Pensionistenverband Mistelbach in

Schleinbach und seit 1984 auch in Mistelbach. In ihrer Funktion als langjährige Obfrau des ASKÖ-Mistelbach erhielt Elfriede Ulz die Goldene Ehrennadel des ASKÖ.



**Raiffeisenbank** **Mistelbach**

**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage  
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

Partnerschaft seit **125** Jahren.

## Geburten

Maria Luisa und Jeyakumar Velumylyum aus Mistelbach, eine **Immanuela Jeya** am 26. Oktober

Jasmin Kulinski und Reinhard Schuch aus Mistelbach, eine **Anika** am 01. November

Alma und Aldin Karabegovic aus Mistelbach, eine **Anida** am 07. November

Sonja Renate Hummelbrunner und Josef Alois Üblauer aus Mistelbach, einen **Patrick Siegfried** am 16. November

Jutta und Dr.med.univ. Rene Danzinger aus Mistelbach, einen **Lukas** am 23. November

Doris und Josef Zagler aus Eibesthal, einen **Rafael** am 23. November

Anita Oberauer-Hynek und Dr. Andreas Hynek aus Mistelbach einen **Florentin Andreas** am 23. November

Jiaxiao Ji und Jianyue Qiu aus Mistelbach, einen **Louis** am 25. November

## Sterbefälle

**Karl Schramm**, NÖ Landespflegeheim Mistelbach, am 31. Oktober im 91. Lj.

**Barbara Behal**, NÖ Landespflegeheim Mistelbach, am 06. November im 89. Lj.

**Franz Bartos**, NÖ Landespflegeheim Mistelbach, am 07. November im 73. Lj.

**Elfriede Dronda**, NÖ Landespflegeheim Mistelbach, am 11. November im 89. Lj.

**Hermann Fenz**, NÖ Landespflegeheim Mistelbach, am 11. November im 72. Lj.

**Denise Marie Sural**, NÖ Landespflegeheim Mistelbach, am 11. November im 82. Lj.

**Johann Wannemacher**, NÖ Landespflegeheim Mistelbach, am 15. November im 86. Lj.

**Josef Schodl** aus Mistelbach am 17. November im 87. Lj.

**Johann Amon** aus Kettlasbrunn am 18. November im 83. Lj.

**Anton Weber** aus Mistelbach am 23. November im 93. Lj.

**Rudolf Falschlehner** aus Mistelbach, am 29. Nov. im 56. Lj.

## Eheschließung:

Birgit Rath und Dieter Schwarz, beide aus Mistelbach, am 11. November

## Goldene Hochzeiten:

Maria und Josef Simperler aus Mistelbach am 17. November

Hilda und Herbert Thüringer aus Paasdorf am 01. Dezember

## 90. Geburtstag:

Margarethe They aus Lanzendorf am 13. November

## 80. Geburtstag:

Josef Lehner aus Hüttendorf am 08. November

Rosalia Schreiber aus Mistelbach am 08. November

Gertrude Ernestine Schilling aus Mistelbach am 11. November

Maria Trischack aus Siebenhirten am 14. November

Leopoldine Habitzl aus Mistelbach am 15. November

Elfriede Ulz aus Mistelbach am 15. November

Maria Weigl aus Eibesthal am 16. November

Dr. Aloisia Maria Graf aus Mistelbach am 20. November

## 90. Geburtstag



**Wilhelm Joksch** aus Mistelbach am 28. Oktober

## 90. Geburtstag



**Leopoldine Benitschka** aus Mistelbach am 15. November

## 90. Geburtstag



**Erna Priester** aus Mistelbach am 02. Dezember

**STEUERBERATUNG**  
**WODITSCHKA**  
**& PICHER**

Bilanz  
 Buchhaltung  
 Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351  
 office@woditschka-picher.at



# WINTERFREUDE. AUCH OHNE SCHNEE.

Ob draußen Schnee liegt oder nicht – mit dem BMW X1 ist Ihnen Winterfreude garantiert. Denn den Erfolgreichsten seiner Klasse gibt es nicht nur mit effizienten Motoren, hochwertiger Ausstattung und wahlweise BMW xDrive Allradantrieb, sondern jetzt für Schnellentschlossene auch noch mit € 1.200,- Sofortprämie\* extra.

**DER BMW X1. JETZT MIT € 1.200,- SOFORTPRÄMIE\* BIS 30.12.2011.**

**BMW EfficientDynamics**  
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

## Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf  
Telefon 02532/2414, info@pestuka.bmw.at  
[www.pestuka.bmw.at](http://www.pestuka.bmw.at)

## Gebrauchtwagenzentrum

Ernstbrunner Straße 8, 2130 Mistelbach  
Telefon 0 25 72 / 32 269

BMW X1: von 105 kW (143 PS) bis 180 kW (245 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,5 l/100 km bis 8,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission von 119 g/km bis 195 g/km.  
\* Aktion gültig für alle prompt verfügbaren BMW X1 Neuwagen und Vorführgewagen bei Kaufabschluss und Auslieferung im Zeitraum von 30.11.2011 bis 30.12.2011. Sofortprämie € 1.200,- inklusive MWSt.

# DER NEUE KIA RIO. WEIL QUALITÄT EINFACH UNWIDERSTEHLICH IST.

**MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE. AB € 11.990,-**

## Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32  
2130 Mistelbach  
Telefon 02572/2715-47  
Fax 02572/2715-49



[www.kia.at](http://www.kia.at)

**BIG DEAL**  
**€ 139,- RATE**  
**OHNE ANZAHLUNG**



CO<sub>2</sub>-Emission: 120-99 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-5,2 l/100km

Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. 1) Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Angebot gültig bis auf Widerruf. Aktionspreis Kia Rio Cool, 5trg, 1,2 CVVT 70PS inkl. aller Abgaben: € 12.240,00; Anzahlung € 0,00; Sollzinssatz 3,88% p.a.; Effektivzinssatz 4,98% p.a.; Bearbeitungsgebühr € 183,60; Erhebungsspesen € 80,00; monatliche Kontoführungsgebühr bei Einzugsermächtigung € 2,90; Laufzeit 84 Monate; Restwert € 3.060,00; monatliche Rate € 138,71; Gesamtkreditbetrag € 12.240,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 14.955,24; Maximale Fahrleistung 10.000km pro Jahr. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand Juli 2011. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen*



*und wünschen*



*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2012!*

